



Die sportlichsten Maurmer erkoren die Sieger

Die Maurmer Sporttage auf der Sportanlage Looren machten vor allem viel Spass



sl. Am Samstagnachmittag rannten vom Erstklässler bis zum Oberstüfler zahlreiche Kinder und Jugendliche in der Sprintmeisterschaft um die Wette. Mehr über den Sporttag mit Athletik- und Klettercup steht auf Seite 5.

Ein eigentlich schnellster Maurmer oder eine schnellste Maurmerin, wie früher üblich, wurde am Sporttag 2004 nicht erkoren. Dafür gab es viele Sieger in zahlreichen Kategorien. Als Grund für den Verzicht auf den Titel «Dä schnällscht Muurmer» nannte Hellmut Blum, einer der Organisatoren, dass die Kategorien zu komplex und bei einigen Jahrgängen sehr schwach besetzt seien. Tatsächlich starteten in einzelnen Jahrgängen nur zwei oder einmal sogar nur ein Teilnehmer. «Der oder die hätte die Strecke kriechen können und wäre trotzdem Sieger», meinte ein zuschauender Kollege lachend. Allerdings gab es keine Spaziergänger auf der Rennbahn der schönen neuen Sportanlage Looren. Die jungen Sportler und Sportlerinnen gaben alles, egal ob sie allein oder in einer kleinen Gruppe kämpften.

Lange Beine – schnelle Zeiten

Die Zeitunterschiede in den Kategorien waren gross. Beispielsweise rannte die

Siegerinnen und Sieger der Klassenstafette Oberstufe von André Santschi und René Rüegg: Moritz Wellauer, Kristian Darugna, Tanja Weber, Daniela Born und Claudia Sigrist. (Foto: sl)

siebenjährige Siegerin des Jahrgangs 1997 die 60 Meter in 11,64 Sekunden und die 14-jährige Melanie Käppeler brauchte dafür nur 9,18 Sekunden. «Ist ja klar, meinte eine Zweitklässlerin – die Grossen haben viel längere Beine!» Doch Tränen sah man keine, die Freude und der Spass überwiegen an diesem tollen Sporttag, zudem unterstützte auch das Wetter die Sportler. Entgegen der Prognose blieb es trocken und sonnig.

Applaus für die bekannten Sprinter

Einzelne Kinder hatten einen richtigen Fanclub dabei, das zeigte sich vor allem am Schluss bei der Siegerehrung. Riesenapplaus erhielt Manuel Ottiker aus Ebmatingen. Er gewann nach dem Mehrkampf auch den Sprint über 60 Meter vor Jorim Urner aus Maur. Die kurze Strecke liegt ihm besser, denn über 1000 Meter musste er dann den Sieg Jorim Urner überlassen und sich hinter Cedric Brunner mit Bronze begnügen. Als weiteres Sporttalent zeigte sich Simon Stäubli (Jahrgang 91), der über 80 und 1000 Meter souverän gewann.

Als er das Siegerpodest bestieg, meinte der Speaker: «Zum x-ten Mal – ich weiss gar nicht wie oft – steht Simon jetzt schon auf dem Podest!» Der Applaus war auch bei ihm riesig.

Beim Stafettenlauf gab es Pokale

Sich gemeinsam für ein sportliches Ziel einsetzen, wird im Stafettenlauf gefördert. Die schnellste Gruppe jeder Kategorie erhält einen imposanten Pokal. In der Stafette war die Oberstufenklasse der Lehrer Santschi und Rüegg mit einer Zeit von 56,82 Sekunden am schnellsten von allen und posierte stolz mit dem Pokal. Mit einer Zeit von knapp über einer Minute liess auch die 6. Klasse aus Ebmatingen (Erich Keiser/Hanna Bertschinger) nichts anbrennen und freute sich ebenfalls über den Pokal. Immerhin hatten sechs Gruppen Sechstklässler teilgenommen.

Neu gestaltete Medaillen verteilt

Die drei Besten jeder Kategorie erhielten je eine der neu gestalteten schönen Medaillen und die besten Schulklassen sogar einen Pokal. Die drei schnellsten Sprinter jeder Kategorie können sich für die Kantonalmeisterschaften anmelden.

Den Klassenpreis erhielt die Klasse 6a aus dem Schulhaus Pünt (Lehrerin Caroline Nägeli), weil von dieser Klasse am meisten Kinder an den Wettkämpfen teilnahmen. Der Preis ist ein Klassenklettern mit Unterricht in der riesigen Indoor-Kletteranlage im Gaswerk Schlieren.

Es ist platzmässig nicht möglich, die Rangliste des Sporttages in der *Maurmer Post* zu veröffentlichen. Interessierte finden sie aber unter www.tvmaur.ch.

Mit Moses im Wald – Seite 7



Zirka 40 Kinder und 20 Erwachsene erlebten die Wüstenwanderung unter der Führung Moses im Rahmen der Kinderwoche der FEG Maur.

Muttertag – Pflichtveranstaltung oder Ehrentag?

Die Klischees des Muttertages unter der Lupe

Alljährlich am zweiten Sonntag im Mai geraten die Mütter nolens volens in den Mittelpunkt und werden mit Blumen, Gedichten und Schokolade überhäuft.

Gabriela Frischknecht

Wir alle kennen es: «same procedure as every year». Muttertag – die perfekte Familienfalle. Unterwirft man sich diesem Ritual, so hat man etwas, das man vielleicht gar nicht haben wollte. Tut man es nicht, fehlt, was andere vermeintlich haben. Doch blicken wir zurück auf die Geschichte des Muttertages.



Ursprung im Altertum

Jeweils Mitte März feierten die alten Griechen ein Fest zu Ehren der Göttin Kybele, der Mutter des grossen Gottes Zeus. Kybele war die Göttin der Fruchtbarkeit der Berge, von Wohlstand und Gesundheit. Ihr Kult wurde 204 v. Chr. im Triumphzug auch nach Rom gebracht und als Kult der «Magna Mater» – der Grossen Mutter – eingeführt. Um ihr zu huldigen, beschenkten die Gläubigen auch die eigene Mutter.

Heinrich III (1216–1239) führte in England den «Mothering Sunday» ein, um der Kirche als religiöse Mutter zu gedenken. Nach der Reformation wurde der «Mothering Sunday» am Sonntag «Laetare» (4. Sonntag der Passionszeit) begangen. Die Knechte und Mägde bekamen frei und durften ihre Eltern besuchen. An «Laetare» wurden damals auch in Thüringen Verwandte besucht oder reich bewirtet. Ähnliche Traditionen waren in der Champagne und in Wallonien bekannt. Nach 1644 feierte man in England den Muttertag ohne kirchlichen Hintergrund; – üblicherweise besuchten Kinder und Enkelkinder die Eltern.

Kommerzialisierung enttäuschte die Begründerin

1872 trat die Schriftstellerin und Frauenrechtlerin Julia Ward Howe mit der Forderung nach einem nationalen Feiertag für alle amerikanischen Mütter an die Öffentlichkeit. Ihre Tochter Ann Marie Reeves Jarvis führte diesen Werbefeldzug weiter und feierte am 2. Sonntag im Mai des Jahres 1907 – dem Todestag ihrer Mutter – einen Dankgottesdienst in einer Kirche. Ihre Kampagne zeigte derart grossen Erfolg, dass der amerikanische Präsident Woodrow Wilson am 8. Mai 1914 den Muttertag für jeden zweiten Sonntag im Mai zum na-

haltevermögen an der Heimatfront. Doch diese Ideologie der mütterlichen Hingabe, die auch heute noch gerne geschürt wird, ist noch gar nicht so alt.

Traummütter – Männerträume

1780 wurden von den 21 000 Kindern, die jährlich in Paris geboren wurden, knapp tausend von der eigenen Mutter, weitere tausend von einer Amme im Elternhaus gestillt. Alle anderen wurden bereits als Säuglinge bei Pflegeeltern untergebracht. Aus heutiger Sicht ist ein solches Desinteresse am eigenen Kind kaum zu verstehen. Dass sich die gleich-

Auch den Vatertag gibt es!

1910 rief die Amerikanerin Louisa Dodd, deren Vater im Sezessionskrieg (1861–1865) gekämpft hatte, eine Bewegung zur Ehrung der Väter ins Leben. Bereits 1924 wurde der Vatertag von Präsident Coolidge empfohlen und von Präsident Nixon 1974 dann offiziell zum Feiertag erklärt.

Heute dient der Vatertag beispielsweise in Deutschland vor allem gemeinsamen Kneipentouren mit den Kumpels, wobei die Teilnahme nicht zwingend an eine Vaterschaft gebunden ist. In der Schweiz hat der Vatertag keine besondere Bedeutung.

Am Muttertag werden noch immer mehr Blumen als am Valentinstag verkauft. (Foto: fri)

tionalen Ehrentag erklärte. Die daraus folgende starke Kommerzialisierung des Muttertages vor allem durch die Blumenhändler enttäuschte Ann Jarvis derart, dass sie den Muttertag gerichtlich verbieten lassen wollte und eine Feier so massiv störte, dass sie verhaftet wurde. Kurz vor ihrem Tod äusserte sie gegenüber einem Reporter, dass sie es bereue, den Muttertag ins Leben gerufen zu haben.

Vom Muttertag zum Mutterkult

In Deutschland erklärten die Nationalsozialisten 1933 den Muttertag zum Staatsfeiertag und bauten ihn in ihr rassistisches Gedankengut ein. Die – natürlich «arische» – Mutter als Heldenmutter, Garantin des Fortbestandes der Rasse und fleissige Gebärmaschine der so dringend benötigten Soldaten. Als besondere Ehre wurde das Mutterkreuz – im Volksmund auch «Karnickelorden» genannt – an kinderreiche Mütter verliehen. Gegen Ende des Krieges wurde dann nicht mehr die Gebärfreudigkeit in den Vordergrund gestellt, sondern das «mütterliche» Durch-

gültige des 18. Jahrhunderts in die besorgte, aufopfernde Mutter des 19. und 20. Jahrhunderts verwandelte, geht auf Philosophen wie den Polit- und Erziehungstheoretiker Jean-Jacques Rousseau zurück. Rousseau ersann die ideale Frau als Gefährtin des Mannes und definierte die weibliche Natur und deren Erziehung durch den Mann. Er folgerte den Grundsatz, «dass eine Frau besonders dazu geschaffen ist, dem Manne zu gefallen» und dazu «sich ihm zu unterwerfen». Somit sollten schon kleine Mädchen darauf vorbereitet werden, sanftmütige Traummütter zu sein und dabei «Geduld und Sanftmut, einen Eifer und Hingabe haben, die nichts abschreckt».

Dieser Anspruch, als perfekte Mutter zu gelten und von seinen eigenen Kindern entsprechend in dieser Rolle öffentlich bestätigt zu werden, mag mit ein Grund sein, weshalb der Muttertag oftmals mit Frust und Enttäuschung auf beiden Seiten endet.

Bibliografie:
Elisabeth Badinter: Mutterliebe
Jean-Jacques Rousseau: Emile
Georg Holmsten: Jean-Jacques Rousseau
Encyclopaedia Britannica

Der Wald braucht jetzt rund einen Monat Regen

Der zweite Maurmer Waldtag stiess auf grosses Interesse

Am 1. Mai war der Aeschmer Wald rund um die Waldhütte Aesch-Forch ungewöhnlich bevölkert. Allerdings nicht von Naturschwärmern. Der Privatwaldverband Maur lud zum zweiten Maurmer Waldtag ein und wartete mit wertvollen Informationen über den Wald als Wirtschaftsfaktor auf.

Wer der Einladung folgte, konnte zunächst zwar in Versuchung geraten, ganz den Schönheiten des Waldes zu verfallen, zumal jetzt im Frühling, wenn die Sonne durch das noch lichte Grün bricht, Blumen den Waldboden bedecken und die Vögel lebhaft zwitschern. Doch am 1. Mai ging es um den Wald als Wirtschaftsfaktor. Hierin liess der Verbandsvorstand, mit Hans Bosshard als Präsidenten, keine Zweifel offen. Sie hatten den Anlass zu-

gewinnt als natürlicher, ökologisch wertvoller, dauerhafter, vielfältig verwendbarer «Baustein» zunehmend an Bedeutung in der Baubranche oder als Imprägnierholz. Die nur etwa zwanzig Prozent Abfall werden entweder bei der Papier- und Leimherstellung, für Spanplatten und Viskestoffe oder als Brennholz weiterverwertet.

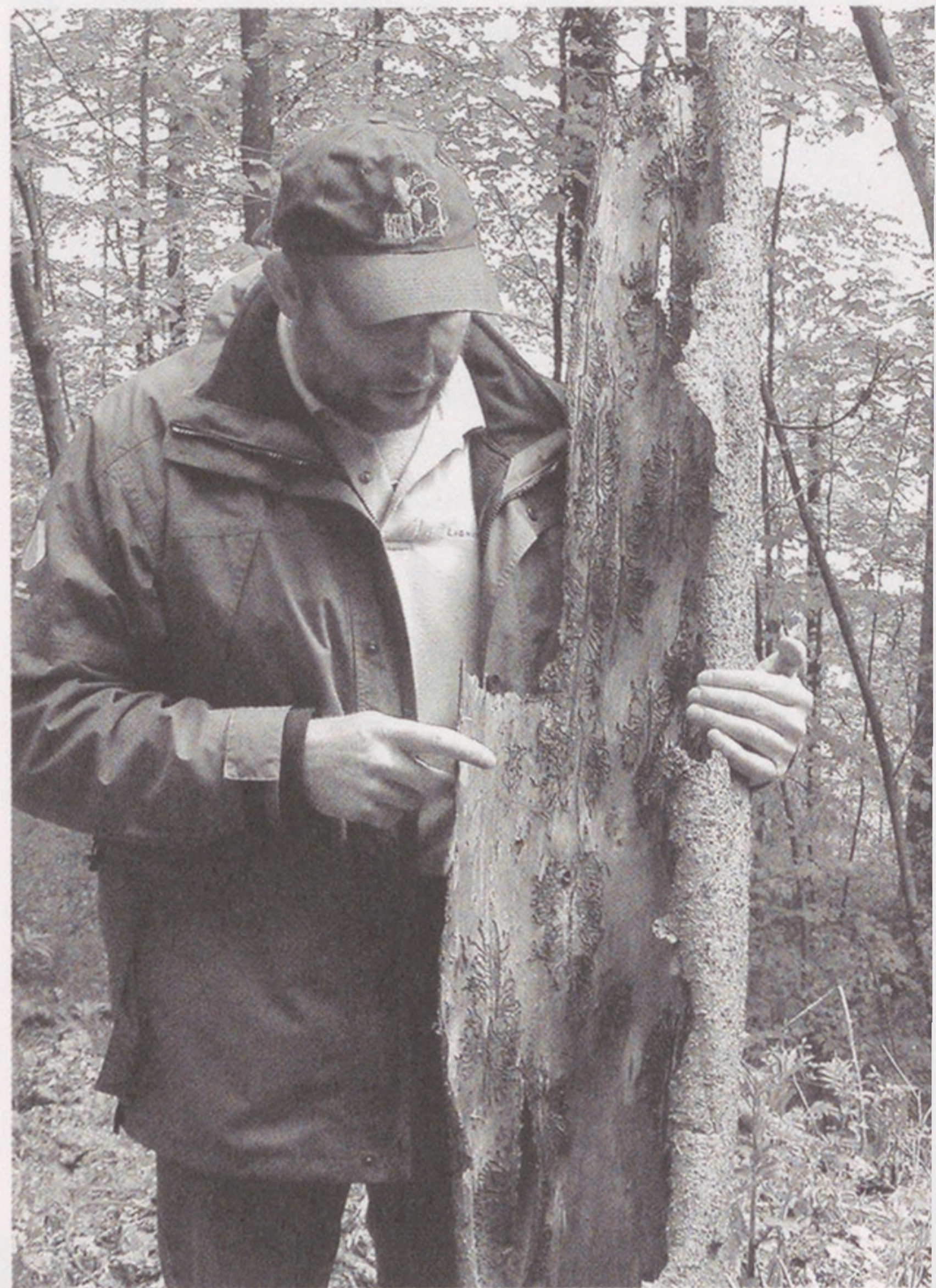
Auch Laubbäume – am weitesten verbreitet Buche und Esche – bedecken einen grossen Teil der Schweizer Waldfläche. «Laubstammholz» ist beliebt im Innenausbau von Häusern und für Möbel. Der Rest von immerhin 50 Prozent dient als Brennholz. Da die Holzpreise speziell nach Lothar, dem Sturm von 1999, in den Keller fielen, decken sie die Produktionskosten meist nicht. Zumal lediglich drei Prozent des einheimischen Energiebedarfs durch Holz gedeckt werden. Kunz wand der Gemeinde Maur ein Kränzchen, da sie den Bau von Holzsnitzelheizungen für grosse Bauten fördere und durch eine gute Bezahlung von Schnitzelholz den gänzlichen Verfall des Holzpreises verhindere.

Fünf Jahre nach Lothar

Im Aeschmer Wald, in der Nähe der Waldhütte, befindet sich ein grosses, von Lothar besonders verwüstetes Waldstück. Für Kunz ein anschauliches Vorführstück: Man hätte es entweder ganz oder teilweise der Natur zur Rückeroberung überlassen können. In Maur entschied man sich für Letzteres. Die Waldfachleute griffen leicht ein, indem sie etwa 300 Pflanzen neu setzten. Dabei legten sie Wert darauf, eine grosse, standortgemässe Vielfalt zu schaffen, was die Natur alleine nie geschafft hätte. Jede Baumart wurde gruppenweise gepflanzt, damit sie das ihr zusagende Mikroklima leichter aufbauen konnte. Zugleich wurden einerseits die kleinen Setzlinge vor Wildfrass geschützt und andererseits Freihalteflächen für Wild eingepflanzt. Der Hochsitz an übersichtlicher Stelle verdeutlicht das dahinter stehende Motiv.

Der Buchdrucker als Nutzniesser

Besonders nahe gingen dem Förster die Schäden, die der «Buchdrucker» – einer von 100 Borkenkäferarten – anrichtet. Aus einer statistischen Tafel wurde deutlich, dass seine Verbreitung in der Schweiz seit 1984 nie so hoch gewesen sei. Eine ver-



Urs Kunz, der Gemeindeförster, präsentiert die Rinde eines «Käferbaums» und die deutlich sichtbaren Frassgänge der verschiedenen Buchdruckergenerationen.

heerende Rolle habe neben dem Sturm der aussergewöhnlich trockene Sommer 2003 gespielt. Eine gesunde Rottanne – fast ausschliesslich sie ist Käferopfer – könnte mit einem normalen Käferangriff leicht fertig werden. Doch im letzten Jahr sei sie überfordert gewesen. Zum einen habe sie angesichts der anhaltenden Trockenheit unter Stress gestanden. Zum andern seien die Käfer mit nacheinander drei Generationen angerückt. Bei kühler Witterung hätten sie keine Chance gehabt.

Bei so starkem Befall komme der Waldbesitzer nicht umhin, regelmässig den Wald zu kontrollieren. Fände er am Fuss des Stammes eine kleine Sägemehlspur vor, wäre dies ein untrügliches Zeichen für einen neuen Käferbefall. Etwa zwei Wochen später sei der Baum abgestorben und nur noch minderwertiges Nutzholz. Nun bliebe nichts anderes übrig, als das Abholzen und das Verbrennen der befallenen Äste. Am Waldtag konnten die Besucher ein solches Fällen mit eigenen Augen miterleben und anschliessend die Frassgänge direkt unter der Rinde beobachten.

Liesse der Regen – so Urs Kunz – noch länger auf sich warten, wäre weiterer Schaden für die Rottanne, das wichtigste Nutzholz der Region, unabsehbar und damit riesiger wirtschaftlicher Schaden auch für 2004 vorprogrammiert. «Was der Wald jetzt braucht, ist wochenlanger Regen...»

Gisela Goehrke



Auch Fallen, die die Buchdrucker mit bestimmten Duftstoffen anlocken, werden im Kampf gegen den Schädling verwendet. Hier ein Glas mit einer «Ernte» von an die 20 000 Käfern. (Fotos: Gisela Goehrke)

sammen mit der Holzkorporation Aesch organisiert und boten in deren 1952 erbauten, 2002 renovierten Waldhütte eine Festwirtschaft an.

Holz – der Rohstoff der Schweiz

Urs Kunz – als Gemeindeförster im Vorstand des Verbands – kam sofort zur Sache. Er hatte einen informativen Rundgang durch den Aeschmer Wald vorbereitet, mit den Themen «Holz und seine Verwendung», «Die Folgen der Verwüstungen durch Lothar aus heutiger Sicht» und «Die Problematik des Borkenkäfers».

Holz bildet den wichtigsten Rohstoff der Schweiz und kann fast bis zur letzten Faser verwertet werden. Besonders beliebt ist die Rottanne. «Nadelstammholz»

Argentinien – Schweiz einfach

Ricardo Reh, Einwanderer und Kunsthandwerker

Vor dreiundzwanzig Jahren hat der in Maur lebende Kunsthandwerker Ricardo Reh sein Architekturstudium in Argentinien abgebrochen und in der Schweiz einen Neuanfang gewagt.

Maurmer Post (MP): Sie leben seit 1981 in der Schweiz. Was war Ihre Motivation, Argentinien hinter sich zu lassen und weit weg von der Heimat neu zu beginnen?

Ricardo Reh (RR): Argentinien ist landschaftlich unglaublich schön und die Menschen dort sind sehr herzlich und lebenslustig. Die beruflichen Möglichkeiten sind jedoch äusserst beschränkt. Dieser Umstand war einer der Hauptgründe, warum ich mein Glück woanders gesucht habe.

MP: Sie haben in Argentinien Architektur studiert, bevor Sie sich dazu entschlossen haben, auszuwandern. Wären die Aussichten in diesem Beruf auch so schlecht gewesen?

RR: Ja, denn es stehen nur ganz wenige Stellen für viele talentierte Architekten zur Verfügung. Die meisten von ihnen enden deshalb meist als Taxifahrer und bleiben das bis an ihr Lebensende.

MP: Sie haben die Zelte in Ihrer Heimat abgebrochen und in der Schweiz mit dem Besuch der Hotelfachschule in Luzern ein neues Leben begonnen. War geplant, dass Sie in der Schweiz bleiben würden?

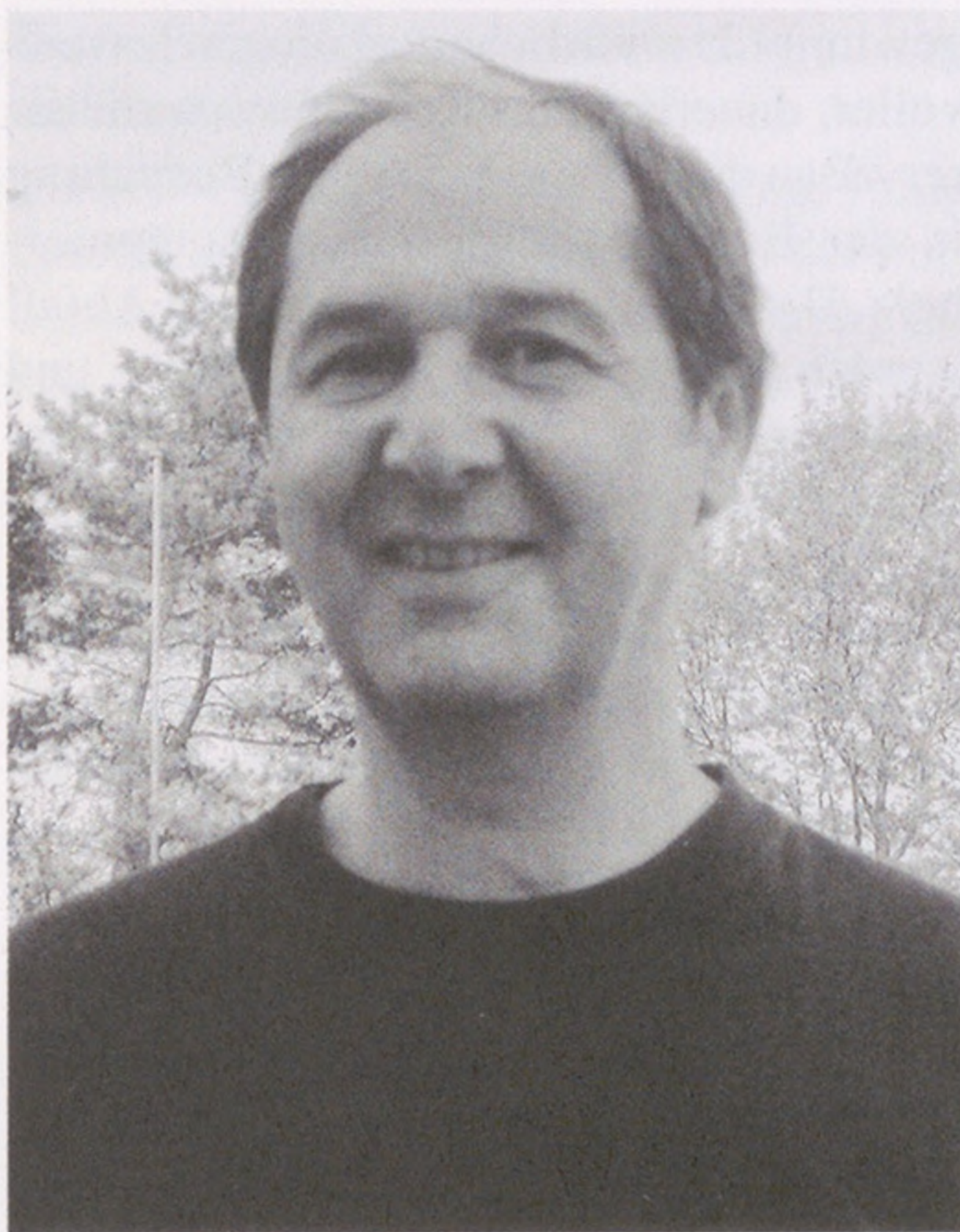
RR: Nein, eigentlich nicht. Ich hatte für nach der Ausbildung eine Stelle in einem Hotel von Bekannten in Florenz in Aussicht. Bis dahin bin ich aber nicht gekommen, es gefiel mir zu gut in der Schweiz.

MP: Was hat Ihnen denn konkret zugesagt und Ihren Entscheid für die Schweiz positiv beeinflusst?

RR: Ausschlaggebend war die «Schweizerart». Damit meine ich die Kultur des Landes und im Speziellen die Mentalität der hier lebenden Menschen. Besonders deren Zurückhaltung entsprechen absolut meinem eigenem Wesen, ganz im Gegenteil zu demjenigen der Argentinier, die in ihrer Art etwa das Zehnfache an italienischem Temperament besitzen.

MP: Sie haben die Hotelfachschule in Luzern abgeschlossen. Wie ist es danach weiter gegangen?

RR: Nachdem ich schon das Ausbildungspraktikum in Zürich absolviert hatte, war



«Hier gefällt es mir sehr gut!» Ricardo Reh lebt seit 2001 in der Gemeinde Maur.

(Foto: gw)

es naheliegend, dass ich hier eine Stelle suchen würde. Die habe ich im Restaurant Turm dann auch gefunden. Zuerst als Kellner, nachher als Chef de Service.

MP: Sie besitzen ein besonderes Talent, nämlich das Vermögen aus Glas wahre Kunstwerke zu schaffen. Wie sind Sie zu dieser Tätigkeit gekommen?

RR: Da haben verschiedene Faktoren mitgespielt. Zum einen die Frage, was man in der Zeit während der Zimmerstunden Sinnvolleres anstellen kann, als zu schlafen oder herumzuhängen, zum anderen meine schon zu Studienzeiten vorhandene Vorliebe zu Glasarbeiten, die mich im Jahr 1983 auf ein Inserat aufmerksam werden liess, das einen Hinweis auf Tiffany-Kurse in einem Laden ganz in der Nähe meiner Wohnung im Seefeld beinhaltete. Von da an war das Arbeiten mit Glas mein Hobby. Etwa zwei Jahre später, nach einem Kurs im Glassandstrahlen, war ich so angetan von dieser Art, dass ich beschloss, eine eigene Werkstatt zu suchen. Das war im Jahr 1986.

MP: Sandstrahlen ist bekanntlich eine sehr staubige Angelegenheit. Hatten Sie damit keine Mühe?

RR: Mit der Zeit hatte ich tatsächlich genug vom Staub sowie auch mit den eher einseitigen und darum etwas langweiligen Sandstrahlarbeiten. Nach etwa vier Jahren wandte ich mich wieder dem Glasschmelzen zu. Heute fertige ich Glasobjekte wie Teller, Vasen, Platten, Schalen und Lampen vor allem mit der Glas-Fusing-Technik. Dabei werden verschiedene Glasstü-

cke zu einem Mosaik zusammengefügt, geschmolzen und die daraus entstehende Glasplatte in einem zweiten Arbeitsgang bei 650 Grad geformt oder auf 1200 Grad erhitzt und zu Vasen geblasen.

MP: Wie sah es in beruflicher Hinsicht aus? Haben Sie jemals daran gedacht, Ihr Hobby zum Beruf zu machen und Ihren Lebensunterhalt damit zu verdienen?

RR: Diese Frage stellte ich mir selbstverständlich. Ich habe mich dabei für die Sicherheit einer Anstellung und für die gestalterische Freiheit als Kunsthandwerker entschieden. Ich arbeite seit 1990 beim *Tages-Anzeiger* in der Offsetplattenherstellung ein Pensum von sechzig Prozent. So verbleibt genügend Zeit für die Glasarbeiten in meinem Atelier an der Freiestrasse in Zürich. Zudem unterrichte ich während vier bis sechs Wochen im Jahr an zwei Glasfachschulen in Italien.

MP: Wieso ausgerechnet in Italien? Gibt es in der Schweiz keine ähnlichen Ausbildungsstätten?

RR: Nein, nicht in dieser spezialisierten Art. Glas hat hier nicht die gleiche Bedeutung wie in Italien, wo es als Gestaltungselement einen wichtigen Platz einnimmt. Am liebsten würde ich hier in der Gemeinde ein Glasstudio eröffnen, vielleicht mit weiteren Kunsthandwerkern zusammen, in dem dann verschiedene Kurse angeboten werden könnten. Allerdings ist es nicht so einfach eine geeignete und auch finanzierbare Werkstatt zu finden. Aber vielleicht ergibt sich ja plötzlich etwas.

MP: Seit 1990 stellen Sie Ihre Objekte auf Anfragen hin in der ganzen Schweiz aus. Vom 15. bis 23. Mai sind Ihre Arbeiten zum ersten Mal in der Werkalerie in Maur zu sehen. Was erwartet das Publikum?

RR: Im Moment habe ich noch keine definitive Auswahl getroffen. Es wird von allem etwas zu sehen sein. An der Ausstellung in der Werkalerie werden nicht nur Objekte von mir, sondern auch solche von Dorothee Schellhorn, einer Keramik- und Glaskünstlerin aus Schaffhausen, gezeigt. An Vielfalt wird es deshalb sicher nicht fehlen.

Interview: Gabi Wüthrich

glasklarundglasfarbig – eine Ausstellung von Dorothee Schellhorn und Ricardo Reh vom 15. bis 23. Mai in der Werkalerie Dorfplatz Maur.
Vernissage: 14. Mai, 18 Uhr.

Alle Vögel sind schon da?

Exkursion ins Riediker- und Rällikerried mit einem Wildbiologen

kim. Jetzt, im Frühjahr, kommen die Zugvögel aus ihren Winterquartieren zurück. Jährlich bringen es einige Vögel durchaus auf eine Zugdistanz von 10 000 bis 20 000 km. Das Wegziehen ist genetisch bedingt.

Treffpunkt war Samstagmorgen, 8 Uhr, am Beobachtungsturm Riediker-/Rällikerried am Greifensee. Eigentlich nicht meine Zeit, aber was macht man nicht alles als Redaktorin der *Maurmer Post*. Also, Wanderstiefel und wettertaugliche Jacke an, Feldstecher um, Rucksack geschultert und das Kind an die Hand, denn schliesslich ist die heimische Tierwelt nicht nur für die Grossen lehrreich.

Ein Wildbiologe sieht und hört mehr

Ganz schön kühl war es am Morgen, schlecht zum Vögelbeobachten, denn die ernähren sich häufig von Insekten und die wiederum fliegen erst, wenn die Temperaturen etwas angenehmer werden. Nun, dem Enthusiasmus der zwölf Teilnehmer, der von der Greifensee-Stiftung organisierten Exkursion «Alle Vögel sind schon da?», tat das keinen Abbruch. Unter der Führung von Mathias Wüst ging es nach einigen Informationen los. Er ist Wildbiologe und arbeitet für verschiedene Organisationen als Reise- und Exkursionsleiter in Sachen Tier. So erklärte er etwa, dass das laute Gequake im Ried von den Wasserfröschen verursacht wird, während Laubfrösche nur nachts quaken und dies leiser. Er zeigte uns den, von dem einzigen am Greifensee lebenden Biber abgenagten Stamm und klärte uns darüber auf, dass das Wegziehen der Zugvögel genetisch bedingt ist. Man nimmt an, dass die weiten Flugdistanzen mit dem Auseinanderdriften der Kontinente zusammenhängt.

Schwarzmilane sind Fischfänger

Als erstes entdeckte der Jüngste der Beobachterschar einen Milan. Es handelte sich um einen der eher seltenen Rotmilane, die im Gegensatz zu den Schwarzmilanen, die bis in die Sahara ziehen und wieder früh (etwa im Februar) zurückkehren, nicht in den Süden ziehen. Typisch für den Greifensee sind allerdings die Schwarzmilane (von denen wir später auch noch einen beobachten konnten), da diese gute Fischfänger sind. In einem Buch zeigte Mathias Wüst Zeichnungen der Milane, die aber auch hervorragend durch das vom Wildbiologen mitgebrachte Fernrohr zu sehen waren.

Im Mai sind eigentlich alle wieder da

Die meisten der Zugvögel, wie die in Kolonien lebenden Mauersegler – die wir

bei ihren schnellen Flugmanövern bewundern konnten – ziehen ab Juli, spätestens jedoch im Oktober gen Süden, von wo sie überwiegend Ende März/Anfang April in die Schweiz zurückkehren. Dass Vögel ziehen, weiss man definitiv erst seit der Beringung von Vögeln. Auf die Idee, dass sie weit fliegen müssen, kam man erst, als ein Vogel im Norden mit einem Pfeil eines afrikanischen Stammes im Gefieder aufgefunden wurde. Schwalben gehören zu den am weitest gereisten Vögeln, sie bringen es gar auf bis zu 30 000 Flugkilometern im Jahr und fliegen bis nach Südafrika. Wie die meisten Zugvögel reisen sie am Tage und rasten bei schlechtem Wetter, wodurch sich die Reise durchaus hinziehen kann. So weiss man nie ganz genau, wann sie kommen, aber die ersten sind auf jeden Fall schon da.

So weit, so hoch und so schnell wie möglich

Leichtathletikdisziplinen an den Maurmer Sporttagen

fri. Nachdem am Freitagabend mit Conconi-Lauftest, Klettern und Ähnlichem die Maurmer Sporttage ein Programm für Erwachsene boten, begann der Samstag mit einem offiziellen Einlaufen und dem Erdgas-Athletic-Cup.

Das Interesse an Körperfettmessung, Laufstilberatung oder Velostufentest – solches stand am Freitagabend auf dem Programm der Maurmer Sporttage – war zwar nicht übermässig. Mit gut sechzig Teilnehmern ist der Turnverein Maur aber durchaus zufrieden. «Das Interesse am Conconi-Lauftest hat sich wohl etwas nivelliert», sagt OK-Mitglied Hellmut Blum, «zudem kann man solche Tests heute überall machen.»

Der Samstagmorgen begann recht kühl für die 7- bis 15-jährigen Teilnehmer des Erdgas-Athletic-Cups. Aus den verschiedenen Leichtathletikdisziplinen – Lauf-, Sprung- und Wurfbereichen – konnten drei ausgesucht werden. Die Ergebnisse wurden nach einer offiziellen Leistungstabelle bewertet. Erdgas Zürich sponsert diesen Mehrkampf übrigens zusammen mit dem Schweizerischen Leichtathletikverband, um Kindern den Einstieg in die Leichtathletik schmackhaft zu machen. Auf der Sportanlage Looren wird am 29. August der Zürcher Kantonalfinal ausgetragen.



Ja, was ist denn da zu sehen? Wildbiologe Mathias Wüst (rechts) hat eine aufgrund ihres unscheinbaren Gefieders schwer zu entdeckende, aber schön singende Rohrammer, mit dem unerlässlichen Fernglas entdeckt.

(Foto: kim)



Geschafft! 1,15 m sind übersprungen.

(Foto: fri)

Viel Organisation im Hintergrund

Aufgrund der Erfahrungen, die an den letztjährigen Sporttagen gesammelt worden sind, hat sich das OK einige Änderungen einfallen lassen. So gab es in diesem Jahr erstmals einen Infostand, der nicht nur Informationen abgab, sondern auch bei allfälligen Reklamationen als Trouble-Shooter zur Verfügung stand. Siegerehrungen gab es zwei: am Mittag nach dem Erdgas-Athletik-Cup und am Abend für die Gewinner der Sprints und Staffelläufe. Insgesamt äusserten sich viele Eltern und Teilnehmer positiv über die gute und reibungslose Organisation. Ein Lob, das die zahlreichen Helferinnen und Helfer im Hintergrund bestimmt freuen wird.

Leserbrief

Liebes Muurmeli

Vielen Dank für deinen Beitrag in der *Maurmer Post* Nr. 15. Was bin ich froh, dass endlich jemand den Mut aufbringt und Klartext schreibt. Du sprichst mir so aus dem Herzen! Liebes Muurmeli, ich bin mir nicht sicher, ob ich dich kenne. Tut nichts zur Sache, ich drücke dir die Hand. Wir sind tolerant bis zum Gehtnichtmehr, wir passen uns allen an. Mir tut es in der Seele weh, wenn ich sehe, wie alles nur noch auf «Intelligenz» ausgerichtet ist. Wo bleibt die Menschlichkeit?

Du hast das sehr richtig erkannt. Wir opfern die Biblische Geschichte der «Sparwut». Wir wollen aber gleichzeitig Frühenglisch einführen. Wir wollen das Werken in der Schule aufgeben. Wo es doch bitter nötig wäre, neben dem Kopf auch die Hände zu gebrauchen.

Vielleicht hast du gehört, dass Unterschriften gesammelt wurden für den Biblischen Unterricht. Wir werden sehen, ob es nützt. Schliesslich haben wir unser altes Maurmer Wappen auch wieder erhalten. Das sagt mir: «Einigkeit macht stark.» Wie heisst es doch so schön: «Mutig, mutig, liebe Schwestern und Brüder!» In freundschaftlicher Verbundenheit.

Ursi Trüb, Ebmatingen

Info

Der Frauenverein Maur-Uessikon wagt wieder

Dienstags, 18.30 Uhr ab Kirchenparkplatz Maur

Wer hat Lust und Freude etwas Gutes für Körper und Seele zu unternehmen? Eine Frauengruppe wagt regelmässig jeweils am Dienstagabend von 18.30 bis etwa 19.30 Uhr. Die Frauen treffen sich auf dem Kirchenparkplatz und marschieren dann gemeinsam los, turnen unterwegs ein und dehnen am Ende die beanspruchten Muskeln wieder in die Länge. Die Gruppe freut sich über jedermann und jedefrau, der/die ebenfalls Freude am gemeinsamen Sport haben und bei jeder Witterung (ausser Blitz und Hagel) dabei sein möchten. Natürlich ist dieses Angebot gratis, auch für Nichtmitglieder.

Für den Frauenverein Maur-Uessikon
Vreni Keller-Sigrist, Präsidentin

Alles drin!
www.maurmerpost.ch

GGA Maur gibt Vollgas

Der Kampf um Marktanteile ist hart

sl. In ihrem Versorgungsgebiet ist die GGA Maur mit GGAweb klare Marktleaderin. Doch der Kampf um Marktanteile und der Preisdruck sind hart. Der grosse Erfolg von ADSL und die von Bluewin geplante Verbreitung von TV-Programmen übers Telefonnetz zeigen, dass die Konkurrenz nicht schläft. Doch die GGA Maur ist hellwach und gibt Vollgas.

An der Generalversammlung vom 21. April begrüßte der Präsident der GGA Maur, Ueli Büchi, zahlreiche Genossenschaftler und Genossenschaftlerinnen im schönen Saal des Seehotels Sonne in Küsnacht. In einem Jahresrückblick erläuterte er gewohnt professionell und doch für alle verständlich die finanzielle Situation der GGA Maur. Der Kabelnetzbetreiber für die Gemeinden Egg, Fällanden, Greifensee, Küsnacht, Maur, Schwerzenbach und Zumikon ist trotz grosser Konkurrenz und als kleiner Fisch gegenüber Cablecom gesünder und hat mehr Luft als die Fische im Greifensee.

Mehr Aufwand und höherer Gewinn

Die Finanzen sehen trotz höherem Aufwand gut aus. Dem gegenüber 2002 rund 460 000 Franken höheren Aufwand von total 7,592 Millionen (darunter 400 000 Franken Rückstellung für GGAcall), steht ein ebenfalls höherer Ertrag von 7,674 Millionen gegenüber. Daraus resultiert ein Reingewinn von 86 711 Franken (inkl. Gewinnvortrag von 2002). Davon fliessen 65 000 Franken in den Erneuerungsfonds und 14 000 Franken gehen als Einlage ins Genossenschaftskapital. Der Rest wird als Vortrag auf die neue Rechnung 2004 übertragen.

Artikel 15 der Statuten musste aufgrund eines Bundesgerichtsurteils angepasst werden und wurde einstimmig angenommen. Neu kann sich ein Genossenschaftler nur durch einen anderen Genossenschaftler und mit schriftlicher Vollmacht vertreten lassen.

Ein Viertel surft mit GGAweb

25 Prozent der Haushalte im Gebiet der GGA surfen mit GGAweb. Damit ist die GGA auch hier Marktleader. Trotz gemäss Beat J. Ambühl sehr aggressiver Werbung für ADSL – ADSL hat um 150 Prozent zugelegt, GGAweb «nur» um 50 Prozent – will man sich nicht entmutigen lassen. Eine Umfrage bei der GGAweb-Kundschaft ergab eine über 90-prozentige Zufriedenheit und wertvolle Verbesserungsvorschläge, die umgesetzt werden. Durch mehr Leistung und Preisanpassungen ist GGAweb auch da am Ball.

Digital-TV wird erweitert

Was aktuell läuft bei der GGA erläuterte Beat J. Ambühl, der Geschäftsleiter der GGA Maur. Intern wurde das PMS (Geschäfts-Management-System) eingeführt und dieses wird mit dem SQS-Zertifikat ISO 9001:2000 gekrönt (SQS = Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme). Das heisst für die Kundschaft: bessere Kundenorientierung, höhere Transparenz innerhalb der GGA Maur, ständige Verbesserung als Ausdruck des Qualitätsdenkens.

Im Sinne von Vollgas geben wird auch das schon gut angelaufene GGAdigital-TV-Angebot auf Juni/Juli 2004 verdoppelt. Seit dem Start profitieren davon 350 Kunden (1,5 %). Jahresziel ist, dass 5 Prozent der Kunden da mitmachen oder 1100 Kunden (Cablecom hat 5,5 Millionen Kunden...). Rund 100 TV- und 70 Radioprogramme sollen ab dann digital verfügbar sein. Abklärungen sind auch im Gange, um der Swisscom-Tochter Bluewin, die TV-Empfang über die Telefonleitung einführen will, Paroli zu bieten. Unter dem Namen «Das blaue Wunder» testet Swisscom-Tochter Bluewin ab Sommer 2004 die Verbreitung von TV-Programmen über ihr Telefonnetz. Dadurch erhalten die Kabelnetzbetreiber eine weitere ernsthafte Konkurrenz. Swisscom will also damit ganz klar ins Kabelnetz eindringen.

Mit den kämpferischen Worten: «Wer in Zukunft in unseren Markt eindringen will, muss gute Gründe, Preise und Dienste bieten!», schloss Beat J. Ambühl die Versammlung.

Bundesrat Blocher war auch dabei

Ein Apéro und danach ein feines Nachtessen waren nicht alles, was dieser Abend den Genossenschaftlern der GGA Maur zu bieten hatte. Als Überraschungsgast trat als Bundesrat Blocher WAM, der bekannte Schauspieler und Komiker Walter Andreas Müller ans Rednerpult. WAM hat jahrelang in Ebmatingen gewohnt und ist dann in eine andere Gemeinde im Zürcher Oberland gezogen. Seine Pointen sassen und das Publikum freute sich daran. Beispielsweise als er erklärte: «Man kann doch nicht den Kopf hängen lassen, wenn einem das Wasser bis zum Hals steht!» oder in der Politik gehe es wie beim Kabelnetz um Kommunikation. Sein folgendes «Blocher-Zitat» erntete ebenfalls spontanen Applaus: «Die meisten Leute werden nicht reich, weil sie vor lauter Arbeiten keine Zeit zum Geldverdienen haben.» WAM parodierte gekonnt auch Bundesrat Moritz Leuenberger, Fifa-Präsident Sepp Blatter und viele mehr.

Mit Moses durch den Maurmer Wald

Kinderwoche in der Mühle Maur



Fünf Tage lang konnten Kinder biblisches Theater erleben, die Bibel gemeinsam lesen, spielen und basteln. Höhepunkt der von der Freien Evangelischen Gemeinde in Maur organisierten Kinderwoche war die Nachstellung der Wüstenwanderung Moses.

Kirsten Moldenhauer

Zirka 40 Kinder und 20 Erwachsene hatten sich am vergangenen Samstag in der schön mit grossen, unechten Palmen und bemalten Laken dekorierten Mühle Maur eingefunden, um an der «Wüstenwanderung» Moses teilzunehmen. Nach einigen Liedern zur Einstimmung ging es los. Fast alle Teilnehmenden waren verkleidet, trugen Kaftane oder andere lange Gewänder und Tücher auf dem Kopf, im Stil der damaligen Zeit. Eine Ziege und ein Schaf, und anfänglich auch ein «Kamel» – aus Stoff, in dem zwei Menschen steckten – begleiteten den von Moses angeführten Tross der «Israeliten» durch den Wald, oberhalb der Mühle Maur.

Theater statt Vorlesen

Die Weiber und die Kinder klagten und verlangten nach Wasser. Moses bat Gott, und der gab Wasser. Beim ersten Mal kam es aus einem nicht sichtbaren Gartenschlauch, beim zweiten Mal ganz einfach aus einem grossen Wasserkanister. Die Menschen jammerten und verlangten nach Essen. Da regnete es Manna (in Form von Popkorn) und Wachteln fielen vom Himmel (das waren Cervelats, eingewickelt in Silberfolie und verziert mit einer Feder).

Was sich hier so profan anhört, war ein-drucksvoll arrangiert. «Ich halte nichts davon, Geschichten nur vorzulesen, ich mache lieber Theater zum Mitmachen», erzählt «Moses» alias Ruedi Kündig vom

Im Maurmer Wald flogen in Alufolie gewickelte Cervelats vom Hang; ein grosser Spass für die Kinder, die die Würste anschliessend grillierten. (Foto: kim)

Bibellesebund, der von der Freien Evangelischen Gemeinde (FEG) Maur für diese Kinderwoche engagiert worden war. «Wenn man etwas selbst erlebt hat, bleibt mehr in den Köpfen hängen», weiss der Vater von vier Kindern.

Der Bibellesebund arbeitet überkonfessionell

Der Bibellesebund, der 1867 in England gegründet wurde und weltweit in über 140 Ländern agiert, betrachtet sich selbst als Dienstleistungsunternehmen für Kirchen, Freikirchen und Gemeinschaften und ist hauptsächlich im Bereich Schüler, Studenten und Familien überkonfessionell tätig. Angeboten werden neben den Kinderwochen auch Bibelwochen und Abenteuerfreizeiten, aber auch Schulungen und Seminare im Bereich Kinder-, Teenager- und Frauenarbeit. Finanziert wird diese missionarische Arbeit ausschliesslich durch Spenden. Ziel ist es, Menschen aller Altersstufen zu ermutigen, durch das Lesen der Bibel und das Gebet Gott täglich zu begegnen. «Dabei gehe ich nicht auf die einzelnen Besonderheiten der jeweiligen religiösen Gruppierungen ein», sagt der beim Bibellesebund als Kinderanimator beschäftigte Ruedi Kündig, der nach verschiedenen Stationen als Katechet in der Primar-, Real- und Oberstufe und einem dreijährigen Aufenthalt in Afrika mittlerweile im Thurgau sesshaft ist, wo er gemeinsam mit seiner Frau auch einen Theaterverleih betreibt. Daher stammten auch die Kulissen und Requisiten, seine original getreue Verkleidung als Moses und die der anderen, die bei der «Wüstenwanderung» mitmachten.

Viel Spass in der Mühle

Von Dienstag bis Samstag, jeweils drei Stunden am Nachmittag, konnten Kinder in der Mühle Maur und einigen Nebengebäuden an der Kinderwoche teilnehmen. Ruedi Kündig versuchte den Kindern die Geschichte Moses durch kleine Theatersequenzen, in die die Kinder auch einbezogen wurden, näher zu bringen. Gemeinsam wurde dann, getrennt nach Altersklassen, in der Bibel gelesen. Anschliessend konnte gemalt, gebastelt oder gemeinsam und unter Aufsicht von Mitgliedern der FEG Maur gespielt werden. Und wie die Israeliten ihre Wanderung durch die Wüste erlebten, dürfte den Kindern nach dem Marsch quer durch den Wald auch klarer geworden sein.

Info

FC-Maur-Corner

Erste Aktivmannschaft des FC Maur

Seit einigen Wochen trainiert jeweils am Donnerstagabend von 20 bis 22 Uhr ein neues Team auf der Looren. Die erste Aktivmannschaft des FC Maur, initialisiert von Niki Martin aus Ebmatingen. Die 18- bis 39-Jährigen, mehrheitlich aus der Gemeinde Maur stammenden Fussballer werden von Spielertrainer Heinz Inderbitzin aus Zürich trainiert. Die Mannschaft ist zurzeit in der Trainingsphase und wird nach den Sommerferien die Herbstrunde in der 5. Liga bestreiten. Das Team hat sich zum Ziel gesetzt, schnellstmöglichst in die 4. Liga aufzusteigen. Wir vom FC Maur wünschen der neuen Mannschaft auf jeden Fall viel Glück und erhoffen uns viele spannende Spiele.

Meisterschaftsrunde, Samstag, 8. Mai

10 Uhr	Maur Fb – Oetwil
11.30 Uhr	Maur Ec – Meilen
13 Uhr	Maur D7b – Schwerzenbach
14 Uhr	Red Star – Maur Fa
	Wallisellen – Maur Ea
	Sk Jugoslavija – Maur Eb
	Herrliberg – Maur D9a
	Horgen – Maur Fc

Meisterschaftsrunde, Mittwoch, 12. Mai

20 Uhr	Stäfa – Maur D7b
	Gossau – Maur Ec

Meisterschaftsspiel, Donnerstag, 13. Mai

18.30 Uhr	Maur Ea – Neumünster
-----------	----------------------

Meisterschaftsspiel, Freitag, 14. Mai

18.30 Uhr	Maur C – Pfäffikon
-----------	--------------------

Alle weiteren Anspielzeiten sind unter www.fcmaur.ch abrufbar.

Für den FC Maur, Gabi von Arx Zweifel

Gesundheitstag für alli

Samstag, 8. Mai, von 11 bis 16 Uhr im Zollingerheim Forch



Ein tolles, kostenloses Angebot

Blutdruck- und Körperfettmessung; Tipps rund ums Essen – gesund und gut; Lebensmittelallergien – Fragen Sie den anwesenden Arzt; gesunde Zähne – Beratung durch Zahnarzt und «Zahnputztante»; Fahrsimulator – fahren mit und ohne Alkohol; Lebensmittelhygiene – Fachleute zeigen, wo der Appetit aufhört; Mahlzeitendienst – Maurmer Pizzakurier oder mehr; Überlebensparcours mit dem Pilzkontrolleur; Funky-Bar – Süffiges ohne Alkohol; Wettbewerb mit Glücksrad.

Gut, gesund und günstig verpflegt!

In unserer Festwirtschaft essen Sie fein und gesund. Hier erfahren Sie, welchen Einfluss die Gestaltung und Herstellung der angebotenen Menüs auf die gesundheitlichen, ökologischen und sozialen Aspekte hat.

Spezialthema

11 Uhr, Kurzvorträge

«Ernährung der Mutter während der Schwangerschaft und Stillzeit» und «Ernährung des Säuglings und Kleinkindes».

Säuglings- und Kinderbetreuung von 10.45 bis 15 Uhr.

Gratiszubringerbus

Uessikon ab: 11.15, 12.15, 13.15, 14.15 Uhr (via Maur)

Binz ab: 11.40, 12.40, 13.40, 14.40 Uhr (via Ebmingen)

Zollingerheim ab: 11, 12, 13, 14, 15, 16 Uhr (via Maur-Uessikon)

Zollingerheim ab: 11.30, 12.30, 13.30, 14.30, 15.30 Uhr (via Ebmingen-Binz)

In Uessikon befindet sich die Haltestelle beim Dorfbrunnen an der Mühlebachstrasse, in Maur bei der Bushaltestelle Gemeindehaus, in Ebmingen Dorf und Leacher und in Binz bei der Post sowie beim Zollingerheim bei der ehemaligen Bushaltestelle.

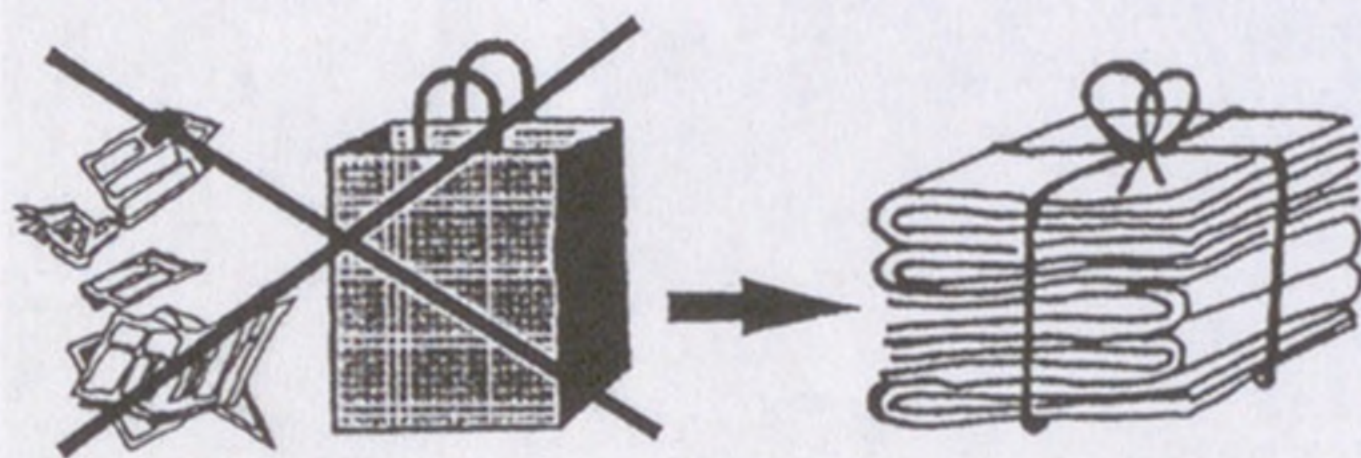
Gemeinde Maur

Amtlich

Papiersammlung

Wann/Wo?

Samstag, 8. Mai



Bis spätestens um 8 Uhr, gut sichtbar an der Strasse bei den üblichen Kehrrichtsammelstellen bereitstellen!

Was?

Papier ohne Fremdstoffe wie Plastik oder Karton usw.

Nicht entsorgt werden:

Karton aller Art, beschichtete Papiere, z.B. Blumenpapier.

Wie?

Gebündelt und gut verschnürt. Nicht in Tragtaschen oder Kartonschachteln!

Unsachgemäss bereitgestelltes Papier und Karton wird liegen gelassen und nicht entsorgt! Es wird kein Papier aus den Kellern herausgeholt. Das Papier ist bei den üblichen Kehrrichtsammelstellen bereitzustellen. Gleichzeitig bitten wir Sie, Ihr Papier regelmässig zu entsorgen und nicht für bevorzugte Vereine zu horten.

Meldungen über bereitgestelltes, jedoch nicht abgeholtes Papier sind an Ernst Zollinger, Telefon 01 980 12 75 oder 079 405 07 10, zu richten.

Die Vereine danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Bemühungen, eine reibungslose Papierentsorgung zu ermöglichen.

Die zentrale Altstoffsammelstelle beim Werkhof in Ebmingen ist am Samstag, 8. Mai, von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Gesundheitssekretariat Maur

Friedhof-Sommerbepflanzung

Ab Montag, 17. Mai, werden die Gräber auf dem alten und neuen Friedhof frisch bepflanzt. Spezielle Bepflanzungswünsche und Bestellungen sind beim Friedhofgärtner, M. Metzler, Telefon 01 980 02 09, anzumelden.

Pflanzenschalen, Blumenzwiebeln, Grabschmuck, Windlichter usw., die Sie behalten wollen, sind bis Samstag, 15. Mai, abzuräumen. Nach diesem Zeitpunkt wird darüber verfügt.

Der Friedhofsvorsteher

Sanierung der Eggstrasse Ersatz der Wasserleitung

Im Auftrag der Gemeinde Maur wird die Eggstrasse zwischen dem Kirchweg und der Oberdorfstrasse saniert. Die Keller-Frei AG beginnt am 10. Mai 2004 mit den Bauarbeiten. Zuerst werden die Wasserleitung mit den Hausanschlüssen im Strassenbereich ersetzt, anschliessend werden die Fahrbahn ausgekoffert und neue Beläge und Abschlüsse versetzt.

Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis Ende Juli 2004.

Infolge der engen Platzverhältnisse wird im Sanierungsbereich die Fahrbahn für den Durchgangsverkehr gesperrt. Die Zufahrt nach Egg wird über Rällikon signalisiert. Die Lastwagen von Egg werden über Forch umgeleitet. Die Zufahrt von der Hell nach Maur ist erschwert. Die Personenwagen werden über die Oberdorfstrasse – Burgstrasse – Mühlestrasse geführt.

Für die Anwohner ist die Zufahrt gewährleistet, dennoch bitten die an den Sanierungsarbeiten Beteiligten um Verständnis für baulich bedingte Behinderungen.

Für die Bauleitung
Gossweiler Ingenieure AG, Zumikon

Anzeige

BLUE CAB

Taxi- und Limousineservice

079 354 93 48

Ab Sommer weniger Handarbeitslektionen

Aus den Verhandlungen der Schulpflege

Vorlagen zur Schulgemeindeversammlung vom 14. Juni 2004:

Verabschiedung der Jahresrechnung 2003

Die Schulpflege hat die Jahresrechnung 2003 der Schulgemeinde Maur geprüft. Die laufende Rechnung schliesst bei einem Aufwand von Fr. 19 722 239.19 und einem Ertrag von Fr. 17 616 980.90 mit einem Aufwandüberschuss von 2 105 258.29 Franken ab.

In der Investitionsrechnung ergeben sich bei Ausgaben von Fr. 2 764 989.30 Nettoinvestitionen in der gleichen Höhe.

Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von Fr. 10 191 422.55 auf. Durch den Aufwandüberschuss der laufenden Rechnung von Fr. 2 105 258.29 reduziert sich das Eigenkapital auf Fr. 9 849 186.95.

Die Schulpflege empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern Annahme der Jahresrechnung 2003.

Kindergarten Rainstrasse, Maur

Projekt und Baukredit für die Sanierung und Erweiterung

Die Schulpflege hat das Projekt und den

Baukredit über Fr. 825 000.– für die Sanierung des Kindergartens Maur mit Empfehlung zur Annahme zuhanden der Gemeindeversammlung bewilligt.

- Am Samstag, 5. Juni, von 9 bis 11 Uhr sind alle Interessierten zur Besichtigung des Objektes eingeladen.

Einführung von Englisch an der Primarschule Maur

Gemäss Legislatur- und Jahreszielen der Schule Maur wird das Fach Englisch jeweils pro Jahr in allen 2. Primarklassen ab Schuljahr 2005/06 eingeführt. Die Umsetzung erfolgt nach den Rahmenbedingungen des Bildungsrates vom 15. März 2004.

Sparmassnahmen des Regierungsrats: Reduktion der Handarbeitslektionen ab Schuljahr 2004/05

Die Reduktion der Handarbeitslektionen wird in der Schule Maur im Schuljahr 2004/05 wie folgt umgesetzt:

Zugunsten des Halbklassenunterrichts werden die 27. und 28. Lektion des Lehrpensums als Halbklassenstunden geführt. Dies ergibt für die Schüler eine

Reduktion um eine Wochenlektion von jetzt 28 auf neu 27 Lektionen pro Woche. Die Reduktion dieser Stunde erfolgt in einer Randstunde am Morgen. Alternativen für Mehrklassen werden geprüft.

Insgesamt ist die Reduktion eine Verschlechterung der manuellen Fächer, aber auch eine Verbesserung für die Klasse, da eine Lektion mehr in der Halbklassse erteilt werden kann.

Dieser Entscheid gilt für das nächste Schuljahr und wird für das Schuljahr 2005/06 neu überprüft.

Veranstaltungen an der Schule Maur

- **Klassenlager in Buochs/NW**
Die 5. Klasse von Frau M. Flühler, Schulhaus Aesch, wird vom 14. bis 19. Juni in Buochs/NW ihr Klassenlager durchführen. Themen: Gründung der Eidgenossenschaft, Kontakt mit einer Partnerklasse, E-Mail- und Briefwechsel, Spielnachmittag, Ausflüge nach Seelisberg und Besuch des Verkehrshauses Luzern mit I-MAX.
- Am 1. Juli besucht die 6. Klasse von H. U. Leemann eine Aufführung der Tellspele in Interlaken.

ILS auch für Piste 28 bewilligt

Stellungnahme des VFSN

Wie jedes Gesuch von Unique wurde auch das ILS 28 vom BAZL bewilligt. Da allfälligen Einsprachen und Beschwerden zum vornherein die aufschiebende Wirkung entzogen wird, sind die Betroffenen faktisch jeglicher Rechtsmittel beraubt, denn mit der Installation wird jetzt begonnen und sie wird fertiggestellt sein bevor sich irgendein Gericht mit der Sache befasst. Das Recht wird einmal mehr ausgehebelt.

Die Aufrüstung der Piste 28 wird begründet mit den deutschen Restriktionen. Verschwiegen aber wird, dass die Installation eines ILS 28 notwendig ist, um das von Unique angestrebte Dual landing, das gleichzeitige Landen von Osten und Süden zu ermöglichen. Die Südanflugpiste 34 wird im Herbst 2004 mit einem kompletten ILS ausgerüstet sein, die Ostanflugpiste 28 ein Jahr später. Skyguide wird dann in Kürze bereit sein, das neue Anflugverfahren einzuführen, welches eine massive Erhöhung der Stundenkapazitäten ermöglicht. Es werden dann jeden Morgen nicht mehr 200 000 sondern 300 000



Grosse Hoffnungen in die Flughafenpolitik von Regierungsrätin Rita Fuhrer: VFSN-Präsident Thomas Morf bei der Petitionsübergabe am 26. April 2004. (Foto: zvg)

Menschen geweckt werden. Dieses Anflugverfahren ist im neuen Betriebsreglement enthalten, und die Regierung des Kantons Zürich, welche behauptet, mög-

lichst wenig Menschen mit Fluglärm belasten zu wollen, hat ihm zugestimmt.

Für den Verein Flugschneise Süd – NEIN
Yvonne Wewerka

Hauptsponsor Firma:

strazo

GROSSES MUSIKALISCHES

SOMMERFEST 2004

Andy Music Shop
A. Nussbaumer Zürichstrasse 9 8810 Uster
Tel. 01 940 85 51 Fax 01 940 29 40 Mobil 079 420 74 42
andy@musicshop.ch www.musicshop.ch

Francine Jordi



Leonard



Patrizia Di Bari



Patrik



Nico Sanders



Leonardo



Samstag, 5. Juni 2004 Stadthofsaal Uster

Ticketvorverkauf Telefon 01 994 75 70

Eintritt CHF 43.--

**Türöffnung ab 18.00 Uhr, Veranstaltungsbeginn 19.00 Uhr
Moderation: Patrik Nydegger**

Benno Bogner



Zu vermieten in **Ebmatingen** per
1. Juli 2004 oder nach Vereinbarung

1½-Zimmer-Wohnung

mit Gartensitzplatz
in der Nähe der Bushaltestelle.

Mietzins Fr. 821.- pro Monat
inkl. Nebenkosten.

Parkplatz vorhanden, Fr. 43.- pro Monat.
Möbiliar kann übernommen werden.

Interessenten melden sich bitte unter
Telefon 01 980 19 68, Frau Zaugg.

Forch, steuergünstig

Per sofort oder nach Vereinbarung ver-
mieten wir an ruhiger Lage eine

5-Zimmer-Wohnung im DG (2. OG) eines kleinen Mehrfamilienhauses.

Neue Küche, alle Böden Laminat oder
Platten, sep. Toilette, leider ohne Balkon.
Mietzins Fr. 1650.- netto, Fr. 160.- NK,
Parkplatz Fr. 50.-.

Interessenten melden sich bei
Göldi Grimm Meier & Partner AG
Telefon 01 913 16 16.

Gesucht

für 4 Stunden pro Woche
(2 x 2 Stunden nachmittags
oder abends)

selbständige Person
für die Reinigung im Schulhaus
Leeacher in Ebmatingen.

Interessenten melden sich
telefonisch direkt beim Hauswart
Telefon 01 982 29 20 oder
079 622 73 07.



Wir lösen Ihre Terminknoten

HAAS DRUCK AG

Forchstrasse 280 8029 Zürich
Telefon 01 387 70 50 Fax 01 387 70 55
info@haas-druck.ch www.haas-druck.ch



(Fotos: zvg)

Neues aus dem Jugend- und Freizeit- haus Maur

Virtueller Jugendrat Maur

Zum Zweck, ein politisches Forum für Jugendliche zu schaffen, wurden in etlichen Gemeinden der Schweiz und dem umliegenden Ausland, Jugendräte gegründet. Ein Jugendrat ermöglicht den Beteiligten Verantwortung zu übernehmen und mit politischen Rechten und Pflichten umzugehen. Über den Jugendrat können die Jugendlichen zu Themen Stellung nehmen, eigene Ideen einbringen oder verwirklichen und sich dadurch aktiv an der Zukunftsplanung mitbeteiligen.

Start in den Frühlingsferien

In den Frühlingsferien wurde in unserer Gemeinde mit der Schaffung eines virtuellen Jugendrates begonnen. Dies ist die Vorstufe für den eigentlichen Jugendrat, der ab Oktober 2004 geschaffen werden soll. Auf einer eigens für diesen Zweck erstellten Website soll ein Sprachrohr für die politischen Meinungen der Schüler und Jugendlichen der Gemeinde Maur entstehen. Ideen, Meinungen und Abstimmungen zu aktuellen politischen Themen und Projekte sollen eingebracht und publiziert werden.

Dieses Vorprojekt soll zudem darüber Auskunft geben, in welchem Umfang das Interesse der jungen Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde an einem solchen Gremium vorhanden ist.

Workshop

In der zweiten Woche der Frühlingsferien waren Schülerinnen und Schüler der

Oberstufe eingeladen, an der Bestimmung der Inhalte und der Erarbeitung des Gestaltungsraster der Website mitzuwirken. Dieses Angebot richtete sich an alle jungen Bewohnerinnen und Bewohner unabhängig von ihrer Nationalität. Bedingung war nur der Wohnsitz in unserer Gemeinde. Leider waren die Ferien nicht zur gleichen Zeit wie in der Stadt Zürich und einige interessierte «Mitstreiter/-innen» konnten nicht mitmachen. Viele waren auch in den Ferien. So waren wir nur zu viert, doch das Resultat kann sich nicht minder sehen lassen.

Inhalte

Nun geht es daran, die Ideen in ein

fertiges Raster umzuwandeln und mit Inhalten zu füllen. Interessierte können den Anmeldetalon auf unserer Website www.treffpunkt-maur.ch benützen.

Im September soll die Website fertiggestellt werden.

Skaterpark-Einweihung

Skaterpark-Einweihung am 22. Mai mit anschliessender Frühlingsparty.

Kurse im Rahmen des 20-Jahr-Jubiläums des JFH Maur

DJ-Kurs

Samstag, 8. Mai, 14 Uhr

Dauer: 2 Stunden

Anmeldung unter Telefon 01 980 33 74 (JFH Maur)

Lichtregie-Kurs

Samstag, 15. Mai, 14 Uhr

Dauer: 2 Stunden

Anmeldung unter Telefon 01 980 33 74 (JFH Maur)

Meine erste Wohnung

Mittwoch, 18. August, 19.30 Uhr

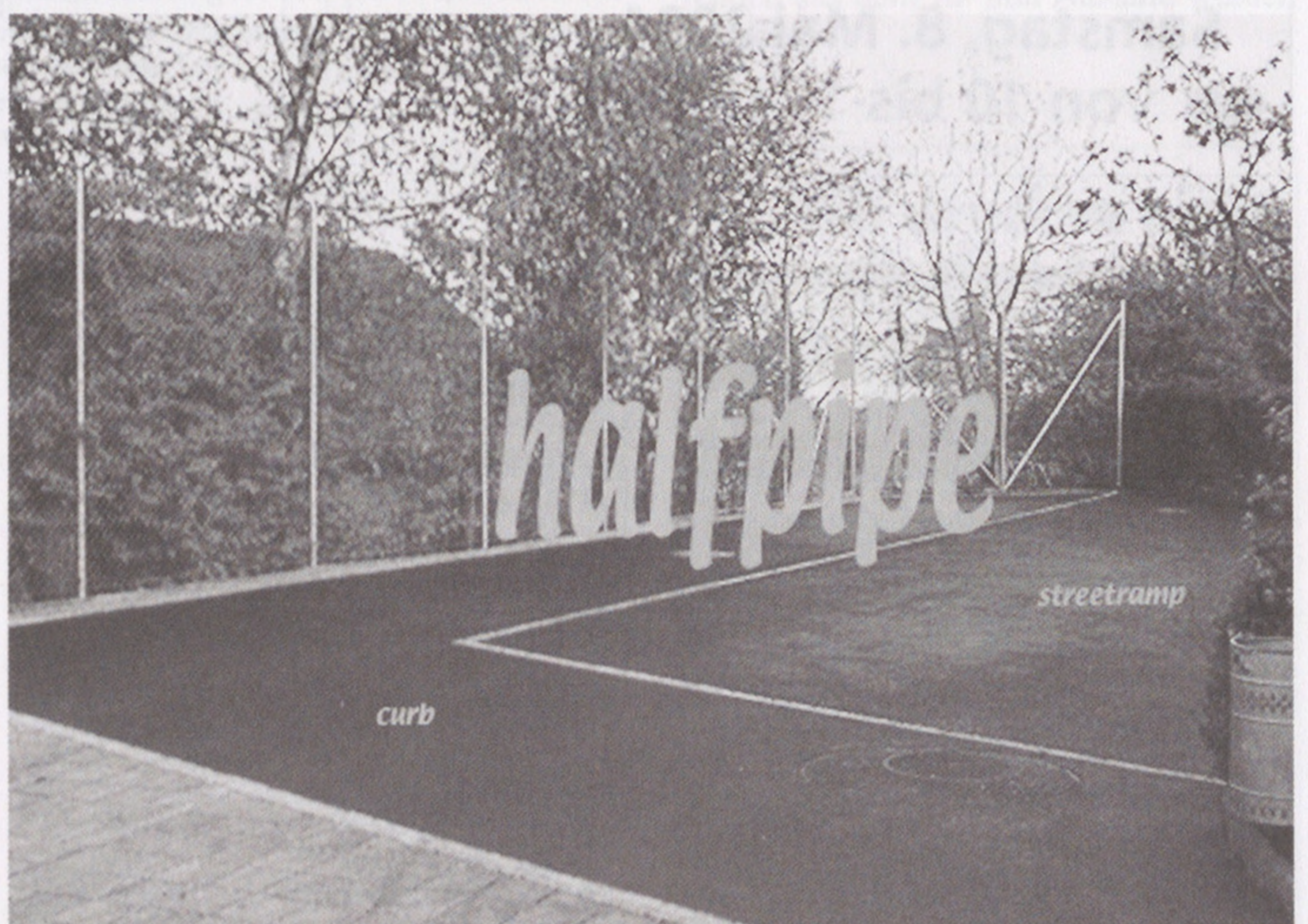
Dauer: 2 Stunden

Informationen und Anmeldung ab 20. Juni unter www.treffpunkt-maur.ch

Neue Inhalte auf der Website

www.treffpunkt-maur.ch

Neu finden Sie auf diesem Webportal die Informationen des Elternvereins Maur, des Netz Muur und die Infos über die Entwicklung des virtuellen Jugendrates.





EINLADUNG ZUM TAG DER GEÖFFNETEN STOREN

AM SAMSTAG, 8. MAI 2004
VON 10.00 - 16.00 Uhr



BERATUNG

Wir freuen uns, Sie zur Eröffnung unseres neu erstellten Storen- Ausstellungsraumes in Ebmingen einzuladen. Wir zeigen Ihnen, in dieser permanenten Ausstellung, die ganze Palette an Sonnen- und Wetterschutzsystemen für den Innen- und Aussenbereich.



VERKAUF



MONTAGE

Kommen Sie bei uns vorbei und lassen sich von den innovativen und formschönen Beschattungssystemen inspirieren. Ausserdem haben wir für Sie die Storenstoffkollektion der Saison 2004 bereitgestellt. Gerne servieren wir Ihnen zum Besuch eine kleine Erfrischung und Stärkung! Wir freuen uns auf Ihren Besuch oder über eine Kontaktaufnahme bei anderer Gelegenheit.



SERVICE



SHOWROOM

Wie Sie uns finden:

Gebrüder Wälty AG
Lohwisstrasse 36
Tel. 01 980 10 72
Fax. 01 980 10 78

Industrie Lohwis-Im Pollahof
8123 Ebmingen
info@waeltly-storen.ch
www.waeltly-storen.ch



Coiffure

Linea

Cristina

WELTNEUHEIT!

Cristina Tizza

Damen und Herren • Zürichstrasse 123a, 8123 Ebmingen
Telefon 01 980 38 68

Das neue innovative **Haarglättungssystem** garantiert glänzend glattes Haar mit einer Haltbarkeit von bis zu 8 Monaten. **Erhältlich hier im Salon!**

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 8.30 bis 12 und 13.30 bis 18.30 Uhr
Samstag 7.30 bis 14 Uhr, • Montags geschlossen



Heller & Partner
Immobilienverkauf
Schätzungen

Binz: 5-Zimmer Doppelhaus

Sonnig, ruhig, Fernsicht, grosser Garten mit Sitzplatz, Pergola und Aussencheminée, Land 401 m², NWF 125 m², Weinkeller, Aussen-PP, Garage, VP 730'000

Tel: 043 366 05 48 www.hellerpartner.ch
Langacherweg 6, 8127 Forch



**Zollingerheim
Forch**

Werkstube

Besuchen Sie unsere
Muttertagsausstellung

Samstag, 8. Mai 2004
von 10 bis 16 Uhr



**Gasthof
Krone
Forch**



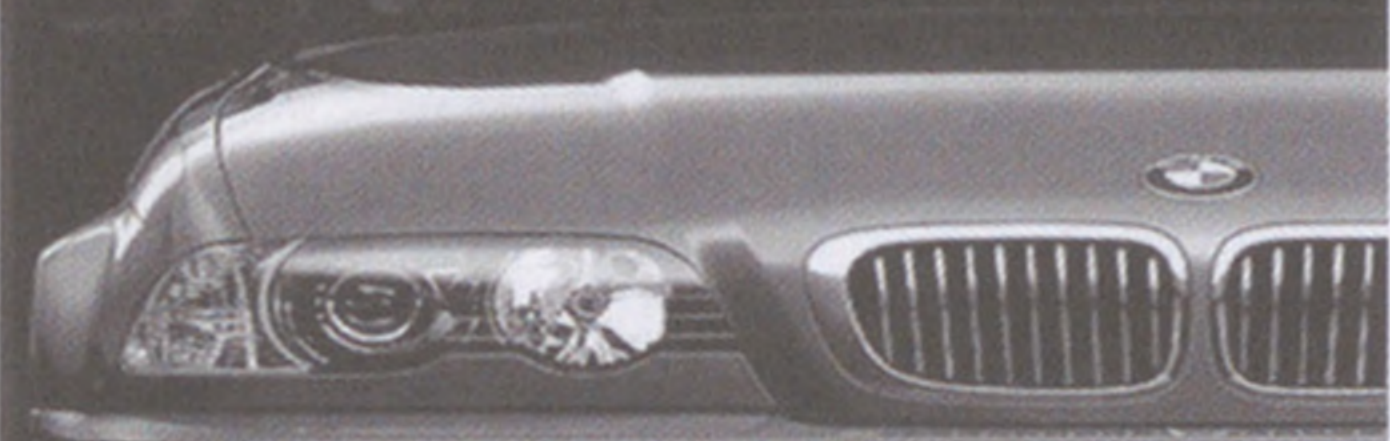
Autoschnellstrasse Rütli – Ausfahrt Forch

**Leichte Spargelgerichte
Feine Weine im Offenausschank**

Empfehlung für Konfirmation und Familienfeiern.
Bei schönem Wetter ist das Gartenrestaurant offen.

Säli für 10 bis 50 Personen – General-Guisan-Stübli im 1. Stock
gemütliches Parterre-Restaurant
Nähe Forchbahnstation Forch – genügend Parkplätze
Die Familie Schiess und das Personal freuen sich auf Ihren Besuch.
Reservierungen unter Telefon 01 918 01 01 oder Fax 01 918 01 63
www.kroneforch.ch • Montag und Dienstag sind Ruhetage

**FAHRSCHULE
HANS FRIEDEN
AUTO & MOTORRAD
VERKEHRSKUNDE
MOTORRAD-KURSE**



079 437 20 70

www.fahrschule-frieden.ch

Regina Alfieri
Diplomierte kosmetische
Fusspflegerin - Pedicure

Dübendorfstrasse 11c
8117 Fällanden
Telefon 01 825 28 18



Indonesian
Karate Maur

Harmonie
Innere Kraft
Selbstbewußtsein
Info-Broschüre
Telefon 01 980 13 25



Nachhilfeunterricht!

Humorvolle Seklehrerin erteilt Unterricht in F, E und D für Ausländer und PC-Kurse. Einzelunterricht ab Fr. 45.– pro Lektion, zu zweit ab Fr. 35.–
Telefon 079 377 04 74, Forch

**Fertigböden
im Click-System**

maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • fax 01 980 53 51

Infos

Kurs für werdende Mütter und Väter

Wie ist der Schlaf-wach-Rhythmus eines Neugeborenen? Wie pflege und trage ich mein Kind? Welche Bedürfnisse hat es? Wie kann ich mein Kind mit Bad und Massage verwöhnen? Wie stille/ernähre ich mein Kind? Wie kann ich mein Leben als Mutter/Vater gestalten? Welche Anschaffungen sind wirklich nötig? Ein Kurs bietet Gelegenheit, sich mit den kommenden Aufgaben auseinander zu setzen und vertraut zu machen. Es werden Informationen und praktische Anleitungen für den Umgang mit dem Kind in den ersten sechs Lebensmonaten vermittelt. Die persönlichen Anliegen und Fragen sowie der Austausch untereinander spielen zudem eine zentrale Rolle. Eine Mütterberaterin der Kontaktstelle für Kleinkindfragen des Bezirks Uster leitet diesen Kurs in Zusammenarbeit mit einem Vater und einer Erziehungsberaterin. Der nächste Kurs findet an folgenden Daten im Familienzentrum an der Zentralstrasse in Uster statt: Freitag, 18. Juni, von 19 bis 22 Uhr und am Samstag, 19. Juni, von 9 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 16.30 Uhr. Auskunft und Anmeldung bis spätestens 3. Juni. Kontaktstelle für Kleinkindfragen, Telefon 01 944 88 88.

Mahnwache Flugschneise Süd – NEIN

Jeden Sonntag von 10 bis 11 Uhr (seit 28. September 2003).

Bewilligte und regelmässige Kundgebung am Flughafen, Check-in 1, Abflughalle, ehemals Terminal A.

*Für den VFSN, Sektion Maur
Christina Frölich*

Kleidersammlung durch den Samariterverein

Der Samariterverein Maur führt von Freitag, 17. Mai, bis Freitag, 24. Mai, eine Altkleidersammlung durch. Die gefüllten Säcke können bei folgenden Sammelstellen deponiert werden:

Maur: Familie Bollier, Kehlhofstrasse 520.
Ebmingen: in Polla-Baubaracke auf dem Kehrplatz, am Ende der Bachtobelstrasse, siehe Hinweistafeln.

Binz: Dorfplatz, im Schopf, siehe Hinweistafeln.

Uessikon: Familie Bleuler, Rellikonstrasse 109.

Scheuren, Aesch, Forch: Familie Fenner, Hans-Roelli-Strasse 27, Scheuren.

Die Abgabeorte der Sammelstellen sind auch auf den Säcken aufgedruckt.

Bei Bedarf liegen bei diesen Sammelstellen weitere Säcke bereit. Wir ersuchen Sie, nach der Sammlung keine Kleidersäcke mehr an den oben genannten Abgabestellen zu deponieren.

Haben Sie noch Fragen? Auskunft erteilt Ihnen Jean B. Rognon unter Telefon 079 669 83 11. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

*Für den Samariterverein Maur
Jean B. Rognon*

Schüler- und Dorfturnier vom 18. bis 20. Juni auf der Schulanlage Looren

Bald ist es wieder soweit! Das traditionelle und beliebte Schüler- und Dorfturnier findet dieses Jahr etwas früher auf der Schulanlage Looren statt. Fussball erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit und die Europameisterschaft in Portugal spornt natürlich alle Fussballbegeisterten an. Ob Gross oder Klein, für alle ist etwas dabei. Eine Leinwand für die Übertragung der EM-Spiele wird auch vorhanden sein. Ein Wochenende ganz im Rahmen des Fussballs, der Geselligkeit mit Festbeiz, Cüplibar, speziellen Menüs und vielen Attraktionen. Gespielt wird in verschiedenen Kategorien, vom 2. Kindergarten bis und mit Oberstufe, zwei Herrenkategorien nach Alter unterteilt sowie dem Ladies-Cup, bestehend aus reinen Damenmannschaften. Frauenpower ist also mehr denn je angesagt, und wir hoffen natürlich auf viele Teams. Kreative Tenus sind selbstverständlich erlaubt.

Anmeldeformulare werden Anfang Mai an die Lehrerschaft verteilt oder können bei Norbert Körsgen, Telefon 01 980 05 26 (ab 19 Uhr), bezogen werden. Wir freuen uns jetzt schon auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie Fans.

*Für den FC Maur
Gabriela von Arx Zweifel*

TV Maur: Jugitag in Weisslingen

Nur eine Woche nach den Maurmer Sporttagen findet übermorgen Sonntag der Jugitag in Weisslingen statt. Knapp 50 Knaben und Mädchen aus dem Turnverein Maur werden am diesjährigen Saisonhöhepunkt das abwechslungsreiche Programm bestreiten.

Um 8 Uhr werden die älteren Teilnehmer den Wettkampf mit Leichtathletikdisziplinen eröffnen, die Jüngeren messen sich beim Fitnesswettkampf. Nach einem gemeinsamen Mittagessen werden am Nachmittag ab 13 Uhr die Sieger im Jägerball,

Linienball und Handball erkoren. Den Wettkampfabschluss bilden die traditionellen Stafetten, welche um 16 Uhr gestartet werden.

Wir freuen uns, wenn Sie uns nach Weisslingen begleiten und unsere Jugend kräftig anfeuern.

Für den Turnverein Maur, Beat Klein

glasklarundglasfarbig – Ausstellung in der Werkalerie

red. Ausstellung von Dorothee Schellhorn und Ricardo Reh vom 15. bis 23. Mai in der Werkalerie Dorfplatz Maur.

Vernissage: Freitag, 14. Mai um 18 Uhr
Öffnungszeiten: Samstag/Sonntag, 15./16. Mai, von 14 bis 18 Uhr; Donnerstag, 20. bis Sonntag, 23. Mai, von 14 bis 18 Uhr.
Die Künstler sind jeweils anwesend.

Was läuft anderswo?

Jan Leiser stellt in Zürich aus

red. Der in Maur aufgewachsene Künstler Jan Leiser beteiligt sich an einer Ausstellung in der Kupferwerkstatt Mathias Gentinetta an der Eglistrasse 8 in 8004 Zürich. Die Vernissage findet am Samstag, 8. Mai, von 16 bis 23 Uhr statt. Geöffnet sind die Ausstellungsräume am Sonntag von 11 bis 20, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 17 bis 20, Samstag von 14 bis 20 und Sonntag von 11 bis 16 Uhr. Für eine Woche wird aus der Kupferwerkstatt und den angrenzenden Räumen eine Galerie, um zu zeigen, wie spannend und vielfältig heutige Druckgrafiken sind. Weitere Ausstellungen mit Kunstschaufenden aus dem In- und Ausland werden folgen.

**Wir drucken nicht
nur die Äpfel farbig**

Farbinserate
in der Maurmer Post

Auch für Sie



Inserateannahme und -beratung:
Telefon 01 887 69 30, Fax 01 887 69 34
E-Mail inserate@maurmerpost.ch

Insektenschutzrollo

nach Mass für Fenster und Türen



Sonnen- und Insektenschutz
Ph. Woerlen, 8122 Binz
Telefon 01 980 68 11

COSMETIC

Jo Bä Cosmetic • Aeschstrasse 20 • 8127 Forch
Telefon/Fax 043 366 06 50

Alle sind herzlich eingeladen zum

Gottesdienst

vom Sonntag, 9. Mai, 10 Uhr

Im Singsaal, Schulhaus Pünt, Maur.
Mit Sonntagsschule und Kinderhort
Freie Evangelische Gemeinde Maur
Kontaktperson: T. Kuhn, Telefon 01 980 18 62

Privatstunden und Aufgabenhilfe

Paul Wunderli, Fr. 60.-/Std.
D-F-E-Latein-M-Gm-M/U
01 887 69 90

Hilfe beim Umzug?

JOB-BUS **WERKSTATT**

ZWECKVERBAND SOZIALE DIENSTE
FÜR ERWACHSENE IM BEZIRK USTER

Ein Arbeitseinsatzprojekt für
Arbeitslose

Bahnhofstrasse 51, Dübendorf
01 822 03 22 oder 01 801 99 20
www.sdeu.ch

Wir helfen Ihnen auch bei:

Garten- und Umgebungsarbeiten
Hausräumungen, Entsorgungen
Unterhaltsarbeiten im Haus
Hilfsarbeiten aller Art

In der eigenen Werkstatt erledigen
wir:

Einfache Kleinreparaturen
Möbelrestorationen

sowie

weitere Aufträge auf Anfrage

Ein sinnvoller Auftrag für eine
wertvolle Sache.

Muttertag in der Waldhütte Maur



Sonntag 9. Mai 2004
in der Waldhütte, Maur

Ab 11.00 Uhr Festwirtschaft

12.00 Uhr Muttertagskonzert
Musikgesellschaft Maur

Diverse Attraktionen
für Gross und Klein

Harassen schleppen? Nein Danke.

Bestellen Sie Ihre Getränke bequem
per Telefon, Fax oder E-Mail.
Vormittags bestellen - nachmittags in
Ihrem Keller.

Getränkeshop:
Mo-Fr 8.00-12.00 · 13.30-17.30
Sa 8.00-12.00



Schatt & Schärer AG · Getränkehandlung
Gastroservice · Festservice · Hauslieferungen
Wannwis · 8124 Maur
Tel. 01 980 07 94 · 01 980 28 28 · Fax 01 980 35 73
www.getranke-shop.ch · getraenke-schatt@bluewin.ch

Pasquale Vacchio

Schlosserei · Metallbau
Restorationen aller Art
Einzelfertigungen

Seestrasse 133 Telefon 01 910 09 77
8700 Küsnacht Fax 01 910 09 89
Mobile 079 424 68 05

Metallbau

Mitglied der Schweizerischen Metallunion SMU

PC-Hilfe



Ihr Helfer in der Not

Telefon 01 980 47 26
Natel 079 474 58 92

Dörfli

Restaurant Dörfli
Rellikonstrasse 9
8124 Maur

's Dörfli, de Puls vo Muur

Bereiten Sie Ihrer Mutter eine Freude!
Spezielle Muttertagsmenüs

Haben Sie Ihre Konfirmationsfeier
schon gebucht?

Wir sind 7 Tage pro Woche für Sie da.
Bei angenehmen Temperaturen
ist der Garten geöffnet.

Grosser Wettbewerb

Bitte reservieren Sie Ihren Tisch.
Telefon 01 980 13 80, Fax 01 980 42 06
www.doerfli-maur.ch

Parkplätze sind genügend vorhanden.

HAARE für immer weg!

FPL Laser-Light

Laser - definitive Haarentfernung
Faltenbehandlungen / Akne
Pigmentflecken

ERÖFFNUNG

Samstag 8.5.04

Gewichts-
management
Ernährungspraxis

10.00-16.00 Uhr

14.00 Vortrag

Dr. Zelenay

Neuro-Feedback
Prüfungsangst? Stress?
ADHD- / ADS-Syndrom?
Breiten- und Leistungs-Sport

Bioresonanz / Holopathie / Quint
Digitale Homöopathie

Medizinische Leitung:

Dr. med. P. Zelenay

Facharzt für Allgemeinmedizin
Spezialbereich Naturheilkunde

Schwerzenbachstr. 43
8117 Fällanden

044-980 40 20

zele san

Institut für interdisziplinäre
Diagnostik und neue Therapien

SPORT PFISTER

Outdoor + Factory-Shop 8610 Uster
Industriestr. 3, SBB Nord 01 942 44 00
Trekking, Walking, Bergsport, Touren,
Boote, Campingzelte, Schlafsäcke, Running,
Skateboards, Inline-Skates
Testen auf unserer Testrampe
Zuerst mieten, dann kaufen!

Informationen der Feuerwehr Maur

Mit der warmen Jahreszeit treten auch unsere lieben kleinen Tierchen wieder in Aktion: Wespen, Hornissen und Bienen-schwärme.

Wo immer ein Wespennest entdeckt wird, fühlt man sich bedroht und verlangt von der Feuerwehr dessen Beseitigung. In vielen Fällen jedoch ist das Entfernen eines Wespennestes völlig unnötig, da sie zu Arten gehören, die bei vernünftigem Verhalten weder lästig noch gefährlich werden. Befindet sich ein Wespennest allerdings in unmittelbarer Nähe eines Balkons, Sitzplatzes, Kinderspielplatzes oder über den Fenstern von Wohn- oder Schlaf-räumen, so ist eine Entfernung angezeigt. Neben ihren angestammten Aufgaben der Brandbekämpfung, Personen- und Tierrettungen, Wasserwehr, Pionierdienste, Strassenrettungen, technische Hilfeleistungen usw., bietet die Feuerwehr auch Dienstleistungen an, wie etwa die Entfernung von Wespennestern, die verrechnet werden müssen. Die Kosten für die Beseitigung eines Wespennestes belaufen sich auf Fr. 80.– pro Einsatz. Das Einfangen eines Bienenvolkes ist jedoch gratis.

Anmerkung: Versuchen Sie bitte nicht, die Bienen mit Insektensprays oder Ähnlichem zu vertreiben. Vergessen Sie nicht, dass die fleissigen Bienen eventuell Ihr Honiglieferant sein könnten.

Notfallnummer für Wespen und Bienen: D. Fischer, Telefon 079 404 99 12, oder H. P. Nef, Telefon 079 299 38 39.

Und da wir schon bei Tieren sind: Katzen auf Bäumen befanden sich in allen bisherigen Fällen in keiner Notlage. Alle Tiere, die von uns hätten gerettet werden sollen, haben bei unserem Anblick den Sprung in die Tiefe gewagt und das Weite gesucht. Seien Sie also erstmals etwas geduldig mit Ihrer Katze, bevor Sie die Feuerwehr alarmieren!

Über unsere Notfallnummer 118 sind wir Tag und Nacht für Sie da!

Wer mehr über die Feuerwehr Maur erfahren möchte, kann das anlässlich des Binzmer Dorffestes vom 25. und 26. Juni tun. Wir werden mit verschiedenen Attraktionen für Gross und Klein am Fest beteiligt sein.

Feuerwehr Maur

Jasser und Jasserinnen aufgepasst!

Seit 10 Jahren gibt es den Jassplausch im Restaurant Dörfli in Maur (siehe *Maurmer Post* vom 16. April 2004). Jeden zweiten Montag im Monat wird ab 13.30 Uhr im Sali gegasst. Jedes Mal wird ein Punkte-

blatt ausgefüllt und die sechs Besten kommen in die Jahreswertung. Anlässlich eines gemütlichen Nachsessens – bei jedem Jassanlass geht das Startgeld von drei Franken pro Person in das Jasskässeli – kommen alle zusammen und feiern. Neben dem Essen gibt es dann einen Gabentisch, wo sich die Erfolgreichsten etwas aussuchen können.

Es hat noch Platz für zwei Vierergruppen bei diesem Jassplausch im Dörfli. Wer sich dafür interessiert, kann einfach kommen, beispielsweise am Montag, 10. Mai, oder sich an Hans Vollenweider unter Telefon 01 980 23 72 wenden.

Generalversammlung des Ortsvereins Binz-Ebmatingen am 14. Mai

Bereits zum 42. Mal findet die GV statt. Wir freuen uns wieder ein erfolgreiches Jahr 2003 als Ortsverein abschliessen zu können.

Was liegt direkt vor uns? Wieder wird ein Dorffäscht, am 25. und 26. Juni auf der Zürichstrasse in Binz, von uns vorbereitet. Zu unserer Freude ist es gelungen, das Ortsfest zu einem gemeinsamen Anlass mit den verschiedensten Vereinen zu bringen.

Bei der neuen Nutzung und Planung des Dorfplatzes haben wir spürbar mitgearbeitet und die Interessen der Dorfteile erfasst und in die Gestaltung eingebracht. Unsere Aufgaben werden auch in Zukunft nicht kleiner oder einfacher werden. Wir laden Sie herzlichst ein, uns in einem der Arbeitsbereiche zu unterstützen.

Wollen Sie uns näher kennen lernen? Die Generalversammlung vom 14. Mai, 20 Uhr, im Lothar, Dorfplatz Binz, ist eine gute Möglichkeit dazu.

Wie gewohnt werden wir auch für Ihr leibliches Wohl besorgt sein. Wir freuen uns, wenn Sie mit uns die Anliegen und Bedürfnisse unserer Gemeinde anpacken.

*Für den Ortsverein Binz-Ebmatingen
Heinz Heutschi, Präsident*

Mittagstisch für Senioren

im Restaurant Dörfli, Maur

Donnerstag, 13. Mai, 11.30 Uhr

Bitte Anmeldungen an:

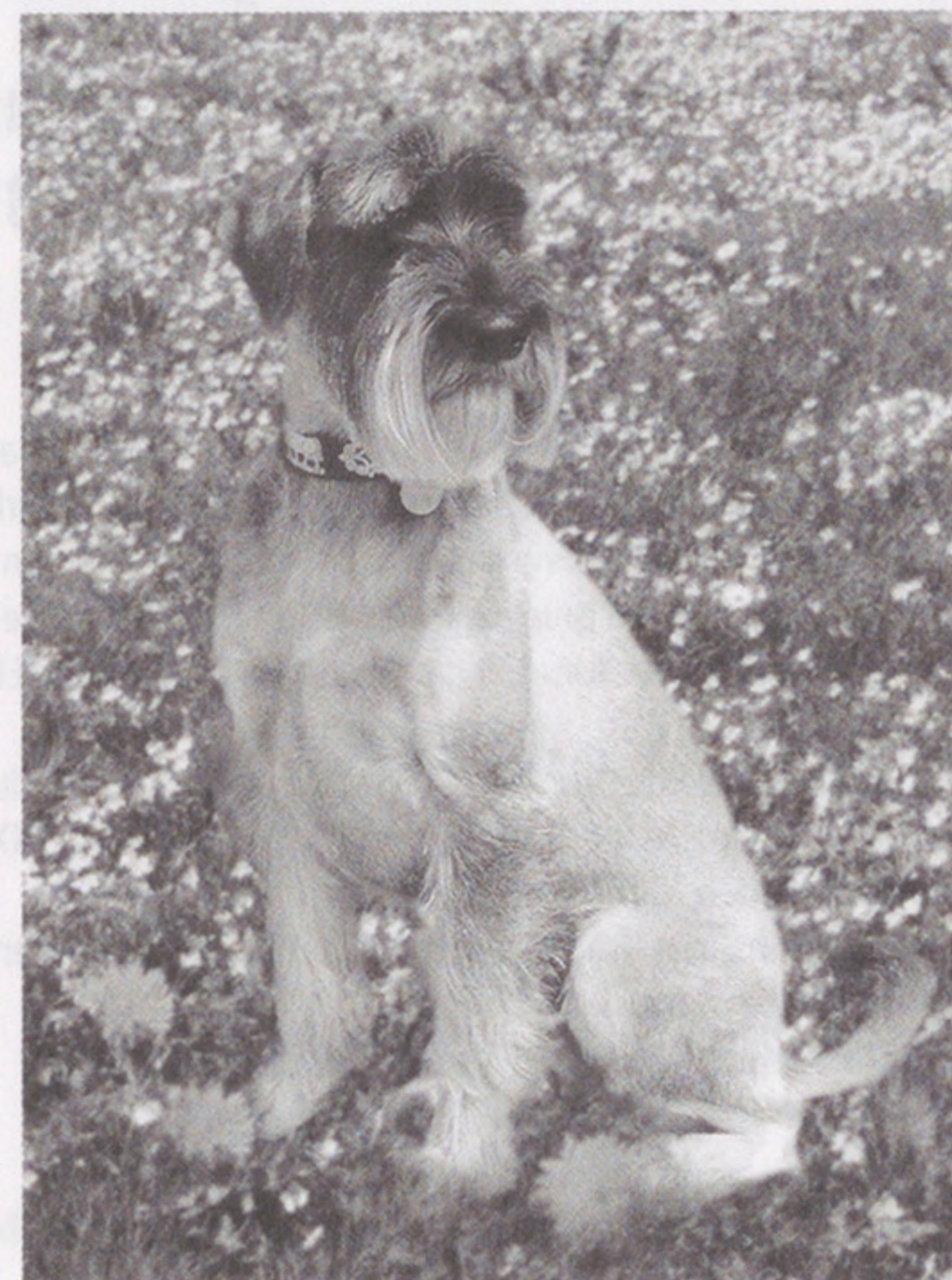
Ruth Sager, Telefon 01 980 19 38, Vreni Keller, Telefon 01 980 35 40 (Maur). Montag und Dienstag zwischen 17 und 19 Uhr.

Fahrgelegenheit.

Für den Frauenverein Berg und Maur-Uessikon, Ruth Sager

Ein Herz ♥ für Tiere

Cicco – Mittelschnauzer



(Foto: zvg)

Bereits dreimal wurde ich in meinem jungen Leben herumgereicht wie ein Wanderpokal. Ein Jahr im Berner Oberland bei einer alten Frau ohne Kontakt zu anderen Hunden oder Leuten. Dann fünf Monate in einer Stadt bei einem Ehepaar, die keine Zeit für mich hatten. Zu guter Letzt war ich bei älteren Leuten, die keine Ahnung von Hunden hatten. Das ist wahrlich eine Enttäuschung für mich auf der ganzen Linie. Übrigens, man nennt mich Cicco; ich bin ein Mittelschnauzer «Salz und Pfeffer» und so ist auch mein Charakter. Das ist ein Hilferuf für Leute, die etwas von Hunden verstehen. Ich, zwei Jahre alt, jung und knackig, suche dich, mit Hundeerfahrung. Ich bin extrem lernfähig, habe aber in meinem kurzen, bisherigen Leben nie grossen Kontakt mit anderen Hunden gepflegt. Ich bin etwas zurückhaltend, wenn ich jemanden nicht kenne, aber verliere gerne für immer mein Herz an den Richtigen! Mein Hundetrainer sagt über mich, dass ich sehr schnell lerne. Dies kann ich nur bestätigen oder haben Sie schon einmal einen Schnauzer gesehen, der geistig oder körperlich eine lahme Ente ist? Sicher noch nie. Ich hoffe so sehr, dass ich endlich die Gelegenheit bekomme, für immer bei jemandem zu bleiben, um einen Teil seines Lebens zu werden. Knacken wir doch die Nuss namens Cicco, ein äusserst liebesbedürftiger Hund!

Helene Gerber, Binz

Tierheim Strubeli
Büelstrasse 12
8604 Hegnau-Volketswil
Telefon 01 997 31 70



Blumen P. Gätzi

Gärtnerei • Gartenbau

8124 Maur • Telefon 01 980 19 85

Sonntags von 9 bis 12 Uhr geöffnet

Geranien- und Pflanzenmarkt 2004 bei Blumen P. Gätzi, 8124 Maur 7./8. und 14./15. Mai

Wieder ist ein Jahr vorbei und wir freuen uns, Sie auch in diesem Frühling zu unserem traditionellen Geranien- und Pflanzenmarkt einzuladen.

Auch dieses Jahr veranstalten wir den Markt an zwei Wochenenden: am 7./8. Mai für die ungedulden unter Ihnen und die Muttertagskunden sowie am 14./15. Mai für alle, die nach den berühmten Eisheiligen zu uns kommen möchten.

Bringen Sie Ihre Blumenkisten ruhig mit, gerne werden wir diese gratis bepflanzen! (Unkostenbeitrag für Erde Fr. 5.- pro Kiste.) Dieses Angebot gilt nur an den beiden Marktweekenden!

Auch unseren Staffelpabatt auf Geranien (ca. 30 verschiedene Sorten) offerieren wir Ihnen wieder!

Das heisst: ab 10 Stück = 10% Rabatt

ab 20 Stück = 20% Rabatt

ab 30 Stück = 30% Rabatt

Der Staffelpabatt gilt übrigens den ganzen Monat Mai!

Für das leibliche Wohl wird jeweils an den beiden Samstagen gesorgt sein. Zu günstigen Preisen bieten wir Ihnen feine Würste vom Grill an und spendieren Ihnen gratis verschiedene Mineralwasser, Kaffee oder ein kühles Bier.

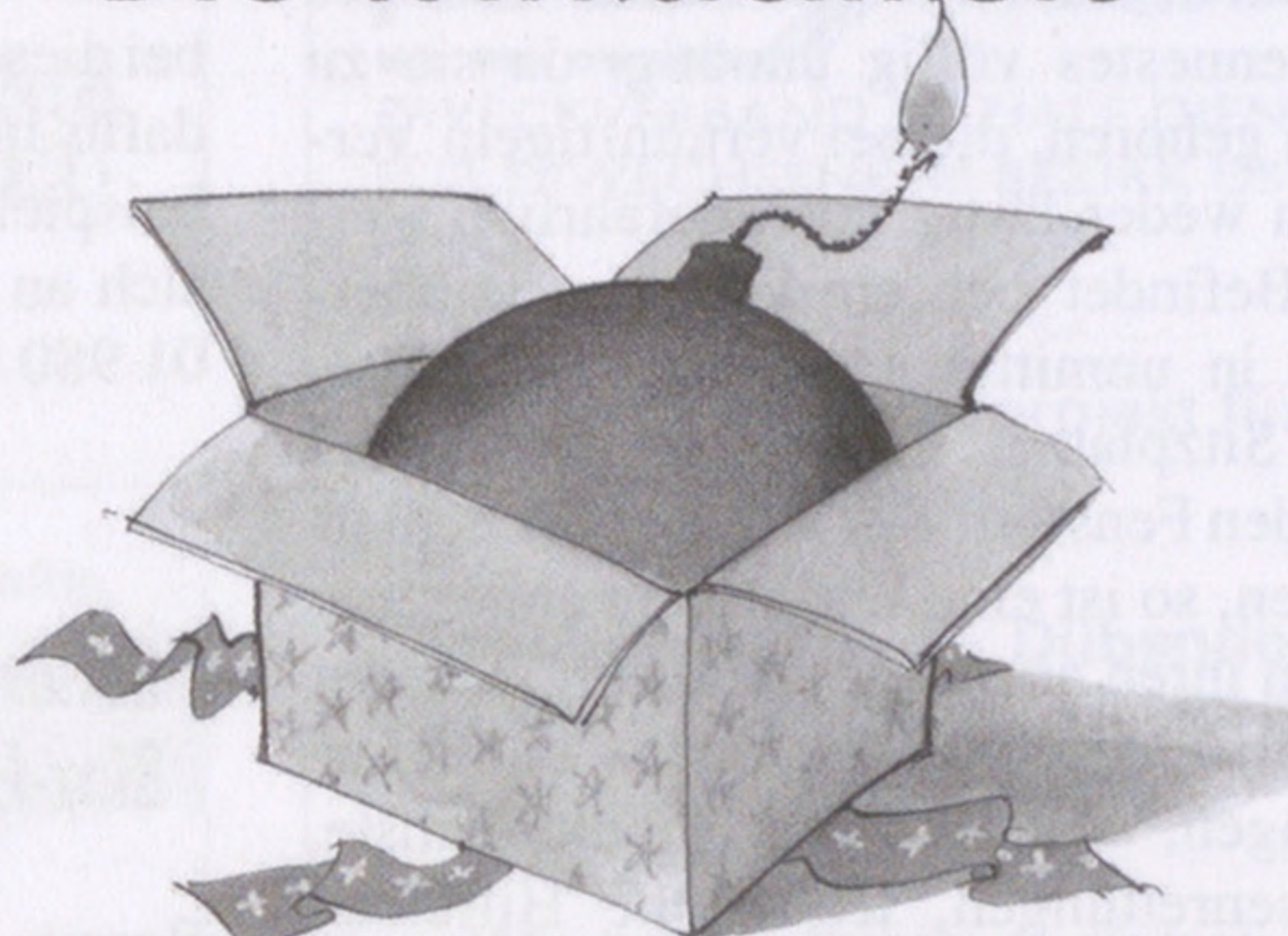
Wir hoffen auf gutes Wetter und freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Ihr Team der Gärtnerei Blumen P. Gätzi
Ihre Gärtnerei am Greifensee

Das Versprechen



Die Wirklichkeit



NEIN!

zum Steuerpaket

www.nein-zum-steuerpaket.ch

Coiffeur NeuhoF Maur

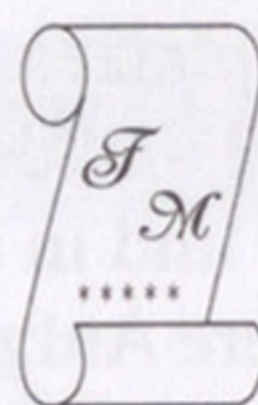
Bringen Sie zum Frühlingsbeginn
Farbe und Glanz in Ihr Haar

Coiffeur NeuhoF

Ihr exklusiver George-Michael-Coiffeur

Coiffeur NeuhoF
Damen und Herren
bei der Post Maur

Margrit Kalt-Boller
Montag bis Samstag
Telefon 01 980 28 75



Franz Maurer

Maler- und Tapeziergeschäft

8124 Maur, Fällandenstrasse 1

Tel. 079 661 39 93, Fax 01 825 63 58

sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten

saubere Ausführung

kompetent

kreativ

Naturfarben

Renovationen – Umbauten – Neubauten

HUM DATA

<Wir nehmen es persönlich>

HORRORKISTE COMPUTER

KEEP COOL, WENN DER COMPI NICHT WILL.
MIT PROFESSIONELLEM GEWUSST – WIE, HELFEN
WIR WEITER. SOFORT, VERSTÄNDLICH, UNKOM-
PLIZIERT. HUM DATA, CH-8123 EBMATINGEN

TEL. 01 982 12 18 WWW.HUM.CH INFO@HUM.CH

- BERATUNG • SUPPORT • SCHULUNG •
- VERKAUF VON HARD- UND SOFTWARE •

Hummel

Sanitär / Heizungen GmbH

Studenrain 4c, 8122 Binz

Telefon 01 980 11 75, Fax 01 980 50 15

Sanitär- und Heizungsreparaturen

Umbauten:

Sanitär und Heizungen

Firmennachricht

Phänomen «Zappelphilipp» – Hilfe durch gesunde Ernährung

Zappelig, unkonzentriert, launisch, ständig krank...

Wer kennt diese Kinder nicht? Und immer mehr werden in dieser Hinsicht «auffällig». Besonders im Schulunterricht. Sie vergessen vieles, sind unaufmerksam, unruhig oder ziehen sich zurück. Folglich werden diese Kinder als leistungsschwach eingestuft. Doch auch Kinder, die die Leistung bringen, sind davon betroffen. Diese unerwünschten Eigenschaften haben viele Ursachen. Einer der Gründe liegt im Ernährungsfehlverhalten. Was können wir als Eltern dafür tun?

Vollwertige Ernährung

Nach dem Verzehr von Weissmehlprodukten oder Zucker steigt der Blutzuckerspiegel schnell an. Damit dieser so schnell als möglich wieder auf einen Normalwert sinkt, schüttet die Bauchspeicheldrüse Insulin aus. Durch den schnellen Abbau des Blutzuckers kann es zu einer Unterzuckerung kommen. Die Konzentration lässt nach und die Kinder werden unruhig. Bei Vollkornprodukten braucht der Körper länger, um die Kohlehydrate aufzuspalten und diese stehen dem Gehirn über längere Zeit zur Verfügung. Zudem enthalten vollwertige Lebensmittel mehr Inhaltsstoffe.

Mangelercheinungen beheben

In der durchschnittlichen Ernährung sind nicht mehr genügend Vitalstoffe vorhanden, um eine optimale Funktion des Körpers und damit auch des Gehirns zu gewährleisten. Der junge, sensible Körper braucht für sein gesundes Wachstum eine ausgewogene Ernährung. Manchmal reicht dies nicht aus. Da hat sich bei Kindern mehrfach erfolgreich die wildwachsende blau-grüne Uralge (z.B. BLUEGREEN-Uralge Kids. Plus2) als Nahrungsergänzung bewährt. Sie enthält Vitamine, Fett- und Aminosäuren, die den Lern- und Wachstumsprozess des Kindes unterstützen. Zum Beispiel Phenylalanin, das die Produktion von stimmungsaufhellenden Endorphinen fördert, was wiederum Konzentration, Wachsamkeit und Lernfähigkeit erhöht.

Lebensmittelunverträglichkeit

Viele Kinder reagieren überempfindlich auf E-Stoffe, haben unerkannte Nahrungsmittelunverträglichkeiten oder sogar Allergien. Dies kann mit Kinesiologie oder Bioresonanz leicht festgestellt werden. Eine Therapie und /oder eine Ernährungsumstellung wirkt unterstützend auf das jeweilige Kind und fördert wiederum die Konzentrations- und Lernfähigkeit erheblich.

Bewegung

Bewegung hilft den Kindern um eine erhöhte Aufnahmefähigkeit im schulischen Bereich zu erlangen. Zum Beispiel werden in der Kinesiologie mit gezielten Übungen (Brain Gym) die Lernbereitschaft und Konzentration gesteigert und der Schulstress abgebaut.

Durch das Ergreifen solcher alternativen Massnahmen kann der Teufelskreis der so genannten «schwierigen Kinder» unterbrochen werden. Wir Eltern unterstützen damit unsere Kinder, in dem sie positive Erfahrungen machen und zu mehr Selbstvertrauen gelangen.

Buchtipps

Uta Rau, «Tipps zur Ernährung hyperaktiver Kinder, VAK-Verlag 1999.

Barbara Simonsohn, «Hyperaktiv – warum Ritalin keine Lösung ist», Goldmann-Verlag 2001.

Weitere Infos

Im Arbeitskreis Ernährung und Verhalten, 8062 Zürich

A. Wermelinger, APM-Therapeutin
Moxana, Telefon 01 980 37 03

Dr. B. Wiesendanger, Kinesiologin
In Balance, Telefon 01 980 10 20

Gutschein

Mit diesem Talon erhalten Sie Fr. 10.– Reduktion auf ihre nächste Ganzkörperbehandlung. Gültig bis 15. Juni 2004.

Moxana Andrea Wermelinger
Telefon 01 980 37 03, 8124 Maur

Akupunktmassage ESB/APM
Klassische medizinische Massage
Bindegewebsmassage
Lymphdrainage, Moxibustion
Fussreflexzonen u.v.m.

Wir gratulieren

Am 3. Mai konnte Emma Maurer-Ramseyer an der Stuhlenstrasse 2a in Ebmatingen bei guter Gesundheit ihren 80. Geburtstag feiern. Die «Im Aschbach» in Maur aufgewachsene Jubilarin wohnte nach ihrer Verheiratung längere Zeit auswärts und nahm mit ihrem Manne erst nach der Pensionierung wieder in unserer Gemeinde Wohnsitz.

Wir gratulieren Emma Maurer-Ramseyer herzlich zu ihrem besonderen Geburtstag, wünschen ihr alles Gute für die Zukunft und ein schönes Fest am Muttertag zusammen mit ihren Kindern, Enkelkindern und weiteren Verwandten.

*Für die ökumenische
Altersbesuchsgruppe, Ernst Marti*

Maurmer Märtegge

Spezialrubrik für preisgünstige Kleininserate

Annahmestelle:

Maurmer Post
Postfach
8123 Ebmatingen

Inserataufgabe:

Nur schriftlich, mit dem Inseratbestellschein unter gleichzeitiger Beilage des Betrages in Noten oder Briefmarken.

Inseratannahmeschluss:

Samstag im Postfach oder bei der Dienst habenden Redaktorin

Platzierung unter Rubriktitel

(Gewünschtes ankreuzen)

- ☐ Zu verkaufen
- ☐ Zu kaufen gesucht
- ☐ Zu verschenken
- ☐ Kleine Dienstleistungen

Inseratbestellschein (Pro Feld ein Buchstabe)

Maximal fünf Zeilen = Fr. 10.–

Name, Vorname

Strasse

PLZ

Ort

Anzahl Erscheinungen

-mal

Katholisches Pfarrvikariat

Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmingen
Telefon 01 980 18 21
Telefax 01 980 19 76
E-Mail kircheeb@mydiar.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Andreas Brülisauer
Sekretariat: Eveline Burkhardt
Öffnungszeiten: Mo, 9–12 Uhr;
Mi, 9–12; Do, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste zum fünften Ostersonntag

Samstag, 8. Mai

18.30 Uhr, Eucharistiefeier zum Muttertag, Zollingerheim; anschliessend Chilekafi

Sonntag, 9. Mai

10.30 Uhr, Familiengottesdienst zum Muttertag, Kirche St. Franziskus
Während des Gottesdienstes werden getauft: *Franziska Betts*, Steinmüristrasse 24b, Ebmingen
Jasmine Koller, Im Gassacher 5, Binz
Im Anschluss an den Gottesdienst Chilekafi. Kuchenspenden sind willkommen.
Kollekte: Muttertagsopfer der Cariats

Gottesdienste an Werktagen

Montag, 10. Mai

19 Uhr, Maiandacht

Mittwoch, 12. Mai

9.30 Uhr, ökumenische Andacht, Zollingerheim

Märtege

Verschiedenes

Sonnige **4-Zimmer-Wohnung** in Ebmingen bei der Post in 40-jährigem Haus. Neue Küche mit GS, Parkett/Plattenböden. Fr. 1695.– exkl. Telefon 01 980 40 86 oder wg@aymiro.ch.

Diverses

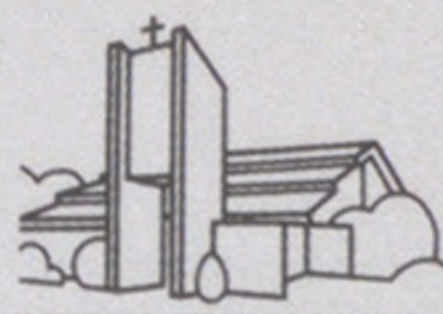
Erfahrene zuverlässige Reiter/-in für VA-Wallach, 2 bis 3 Wochen, Standort: Maur/Egg, Telefon 079 687 72 11.

Freitag, 7. Mai, 13 bis 20 Uhr; Samstag, 8. Mai, 10 bis 17 Uhr, Tage der offenen Tür – **Pierre-Lang-Schmuckausstellung** – Auf Ihren Besuch freut sich: Heidi Gujer, Kirchrain 6 b, 8124 Maur, Telefon 01 980 48 61.

Englischkonversation auf der Forch with native English speaker. Tailored to suit your needs. Contact Tom, Telefon 079 223 81 86.

Gesucht

Abstellplatz für Wohnwagen (L: 7,02 m, B: 2,29 m, H: 2,55 m) während der Win-



Donnerstag, 13. Mai

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Daten / Informationen

Montag, 10. Mai

19 bis 21 Uhr, Firmgruppenabend

Dienstag, 11. Mai

19 Uhr, Spiritgruppe, Treff für Oberstufenschülerinnen und -schüler

Mittwoch, 12. Mai

9 bis 11 Uhr, ökumenisches **Frauenfrühstück**, Kirche St. Franziskus
Thema: Das hab' ich überhaupt nicht gesagt! Mit Verena Birchler, Journalistin, Erwachsenenbildnerin

Wechsel im Sekretariat

Ende April hat Frau Esther Mosch ihre Aufgabe im Sekretariat des Pfarrvikariats beendet. Wir danken Frau Mosch für ihre langjährige Arbeit im Dienst der Pfarrei und gönnen ihr den Genuss von etwas mehr Freizeit.

An ihrer Stelle treffen Sie nun seit Anfang Mai Frau Eveline Burkhardt an. Wir freuen uns auf ihre Mitarbeit und wünschen gutes Gelingen.

Amanda Ehrler

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter www.kath.ch/maur.

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 01 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier

Relikonstrasse 7, Maur, Tel. 01 980 32 31

Dr. med. U. Pachlatko

Leeacherstrasse 21, Ebmingen

Telefon 01 980 21 21

E. Stössel, prakt. Ärztin

Tägernstrasse 17, Forch, Tel. 01 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen

Telefon 01 980 02 00, Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 und 16 bis 17 Uhr.

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:

Gabriela Frischknecht

Telefon 043 366 06 29, Fax 043 366 06 28

Redaktion der Ausgabe vom 14. Mai

Kirsten Moldenhauer

Chalenstrasse 6, 8123 Ebmingen

Telefon 01 980 66 81, Fax 01 980 66 83

E-Mail: redaktion@maurmerpost.ch

oder kirsten.moldenhauer@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 8. Mai, 11 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:

Gabriela Frischknecht (fri), Ebmingen

Sylvia Lustenberger (sl), Binz

Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmingen

Gabi Wüthrich (gw), Maur

Satz, Bild und Druck:

Haas Druck AG

Forchstrasse 280, 8029 Zürich

Telefon 01 387 70 50, Fax 01 387 70 55

ISDN 01 387 70 59

E-Mail daten@haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger

Hausacherstrasse 12, 8122 Binz

Telefon 01 887 69 30, Fax 01 887 69 34

E-Mail inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

termonate (Oktober bis Mai), nach Möglichkeit gedeckt, im Raum Forch, Pfannenstiel, Greifensee. W. und M. Born, Tel. 01 980 08 03, bornw@swissonline.ch

Öffnungszeiten der Poststelle Forch

Die *Maurmer Post* ist einer Falschmeldung aufgesessen. Entgegen der Mitteilung in der letzten Ausgabe haben die Maurmer Poststellen nur den Samstag von 9 bis 11 Uhr koordiniert. Die Poststelle Forch ist unter der Woche wie bisher geöffnet:

Montag bis Freitag von 7.30 bis 11.30 und von 14 bis 18 Uhr.

Burg und Mühle Maur

Die Museen Maur sind am 8. Mai von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

E-Mail: info@museenmaur.ch

Homepage: www.museenmaur.ch

Zeiger



K o l i b r i

Für die Gruppe Binz gesucht:

Leiter / Leiterin

Jeweils am Donnerstagnachmittag im CSI-Dachraum, Zelglistrasse 64, Binz.

Wir erwarten eine offene christliche Grundhaltung und das Interesse, biblische Geschichten zu erzählen, zu feiern, zu basteln und Freude an Kindern zwischen 6 und 8 Jahren.

Wir bieten Vorbereitungsabende in einem engagierten Team, Weiterbildung, Zertifikat für Freiwilligenarbeit und Entschädigung.

Weitere Informationen: Esther Lieberherr, Kirchenpflegerin, Ressort Pädagogik, Telefon 01 980 15 12.

Konfirmandenlager 2004 Echos der Gruppe Forch im Campo al Sole (Toscana)



Konfirmandenklasse Forch auf Reisen.

Foto: K. Gautschi

Die Hinreise war – obwohl sie fast 12 Stunden dauerte – lustig und dank der Landschaft auch sehr schön.

Fabian Langensteiner

Am Sonntag schauten wir den Film «Das Haus am Meer» und am Montag und Mittwoch durften wir einen aussuchen. Es waren gute Filme.

Tanja Tschudi

Der Ausflug nach Pisa war sehr regnerisch und gefährlich, denn Mirjam war so an der

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur

Glocke interessiert, dass sie den Kopf anschlug.

Manuela Fuhrmann

Wir haben die ganze Woche immer wieder musiziert. Ein Klavier war schon vorhanden, aber wir nahmen noch eine Gitarre, eine Geige, ein Xylophon und eine Jembe mit.

Mirjam Meier

Der Ausflug nach Florenz war durch die kulturellen Sehenswürdigkeiten sehr interessant gestaltet. Das «Lädele» war dann noch genau das richtige Ausklingen des Tages.

Ramona Vontobel

Schöner, weisser Strand und strahlendes Wetter. Perfekt!

Marco Stadler

Das Haus mit Gartenanlage war sehr geräumig, liess viel Platz für das Einzel- und Gruppenleben und wir haben es alle richtig genossen.

Elisabeth Strässler

Das Wetter war angenehm, um Sport zu treiben. Aber leider gab es kein Fussballfeld.

Samuel Tschudi

Das schöne Meer war anfangs ein bisschen kalt, doch wir haben die Abkühlung in den kleinen Wellen sehr genossen.

Claudia Masur

Eine ganze Woche ohne Fluglärm, wer aus der Gemeinde Maur hätte das schon nicht gern? Das Einzige, das Lärm machte, waren eine oder zwei Nachtigallen (alias Schwibbel-Schwabbel).

Angelina Haas

Die Nächte waren immer lebendig, aber trotzdem schlafreich, das merkte man besonders am Morgen.

Cécile Fuhrmann

Typisch italienisches Drei-Gang-Menü, gekocht von einer Nonna, dementsprechend gut!

Alexander Mächler

Jeden Morgen vor dem Frühstück stellten wir uns in einem Kreis unter den Pinienbäumen auf und lasen einen kurzen Satz aus der Bibel, wobei

uns Vogelgezwitscher und die ersten Sonnenstrahlen ein wenig wacher machten.

Marianne Bozzone

Hängematte: Wo man halt ist, wenn die Sonne scheint oder man den Sternenhimmel sieht.

Cyrrill Schäke

Wir haben die Zeit der Stille und die des fröhlichen Lärms mit den jungen Menschen in der Toscana genossen.

Pfarrer Kurt und Meda Gautschi

Ruth Steiner

Gottesdienste

■ Sonntag, 9. Mai

10 Uhr, bei schönem Wetter im Burghof Maur und bei schlechtem Wetter in der Kirche
Auskunft am Sonntag ab 8 Uhr unter
Telefon 01 980 40 42

«Seine Engel wird er für dich entbieten»

Taufe

Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner

Mitwirkung: Musikgesellschaft Maur

Dirigent: Werner Kubli

10.30 Uhr, Singsaal Schulhaus Aesch

Singt Gott von Herzen

Kol 3, 12–17

Pfarrer René Perrot

Musik: Sebastian Ledesma

Kollekten: Verein Mütterhilfe

Apéro/Chilekafi

Kinder und Jugendliche

■ Heute Freitag, 7. Mai

15.45 Uhr, Schulhäuser Ebmingen und Maur, Bächtoldhaus Aesch, **Kolibri**

■ Donnerstag, 13. Mai

über Mittag, Schulhaus Leecher, Ebmingen und Bargscheune Maur, **Dominotreff**

CSI-Dachraum, Zelglistrasse 64, Binz

15.45 Uhr: 1. und 2. Kindergartenjahr

17 Uhr: 1. und 2. Schulklasse, **Kolibri**

■ Freitag, 14. Mai

17.15 Uhr, Lothartreff Binz

fair play

Susanne Baumgartner, Jugendarbeit

Anschliessend Bowling, **Jugendgottesdienst**

Terminkalender

Amtswoche

9. bis 15. Mai, Pfarrer Kurt Gautschi

■ Dienstag, 11. Mai

20 Uhr, Pfarramtsbüro, Chalenstrasse 6

«Das erste Gebot»

Diskussion zum abgegebenen Lesetext

Bibelkreis Ebmingen

■ Mittwoch, 12. Mai

9 Uhr, Kirche St. Franziskus Ebmingen

Ökumenische Frauengruppe Maur

«Das hab ich überhaupt nicht gesagt»

Probleme in der Kommunikation

Referentin: Verena Birchler

Ökumenisches Frauenfrühstück

9.30 Uhr, Zollingerheim Aesch

Ökumenische Andacht

■ Donnerstag, 13. Mai

9 bis 10.30 Uhr, Zollingerheim Aesch

Lüge und Wahrheit

Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner

Gesprächsclub für Senior/-innen

Redaktion

Pfarrer René Perrot, Ebmingen

Redaktionsadresse: Kirchgemeindesekretariat

Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 01 980 03 50

Fax 01 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch

Persönlich



Andrea Wermelinger
Maur

Sie befassen sich seit einiger Zeit beruflich und privat mit Kindern, die Aufmerksamkeitsstörungen und Lernschwächen aufweisen. Wie kommt das?

Bei einigen Kindern in der Klasse meines Sohnes haben sich solche Defizite beim Übertritt in die Mittelstufe gezeigt. Zu dieser Gruppe gehört auch mein Sohn.

Wie zeigen sich diese Störungen?

Beispielsweise in der Menge der Leistung, Zeitspanne der Konzentrationsfähigkeit, Verhaltensweisen und Bewegungsdrang. Oder aber auch durch körperliche Beschwerden. Mein Sohn leidet zum Beispiel unter starkem Heuschnupfen und dadurch bedingt, neigt er zu asthmatischen Beschwerden.

Wie kann man diesen Kindern helfen?

Es gibt wie überall, mehrere Möglichkeiten. Z.B. mit Psychopharmaka, die aber wegen ihres Suchtpotenzials und der möglichen Nebenwirkungen, über Jahre hinweg abgegeben, fatale Folgen haben können. Oftmals liegt es jedoch an einem Mangel an Vitalstoffen in den Gehirnzellen. Dafür bestens eignet sich ein einzelnes Lebensmittel, die wildwachsende blaugrüne Uralge und eine vollwertige Ernährung. Unter der Leitung von Frau Dr. Wiesendanger, Kinesiologin, haben ich und interessierte Eltern an einem Kurs teilgenommen. Darin ging es ums Erstellen der individuellen Gehirnprofile, Informationsverarbeitung (wie und wo im Gehirn), Lernblockaden auf Körper- und auf psychischer Ebene aufzulösen. Schade ist nur, dass man heutzutage noch glaubt, dass Kinesiologie eine Geistesheilungsmethode ist, dabei finden wir den Ursprung der Bewegungsformen in der Schulmedizin. Ärzte und Physiotherapeuten haben diese Bewegungsabläufe erstmals entwickelt.

Wie können Schule und Gesellschaft diese Kinder unterstützen?

Mit gezielten Abklärungen (immer mehrere Möglichkeiten in Betracht ziehen). Vielleicht muss sich jedoch die Gesellschaft daran gewöhnen, dass eine andere Generation heranwächst, für die die früheren Lernprinzipien nicht mehr grundsätzlich gelten.

Interview: Gabriela Frischknecht

Veranstaltungen

■ Freitag/Samstag, 7./8. Mai

Geranien- und Pflanzenmarkt bei Blumen P. Gätzi, Maur, mit günstigen Würsten vom Grill und Gratisgetränken.

Pro-Knirps-Frauenabend, «Restaurant Stallstube, 20 Uhr, Anmeldungen unter Telefon 01 980 57 47.

■ Samstag, 8. Mai

Papiersammlung, Papier gut gebündelt bereitstellen, nicht in Plastik- oder Papiersäcken.

Die *Schatzchammer Aesch* ist geöffnet von 13.30 bis 16 Uhr.

Gesundheitstag im Zollingerheim von 11 bis 16 Uhr.

Gesund und schön, Naturärztin Silvia Glaus zu Gast bei JoBä-Cosmetic, Aeschstrasse 20, von 13.30 bis 16.30 Uhr.

■ Samstag/Sonntag, 8./9. Mai

Interclub 2004, TC Maur, Tennisanlage Looren, jeweils ab 9 Uhr.

■ Sonntag, 9. Mai

Gottesdienst zum Muttertag: «Engel für Mütter, Väter und Kinder». Pfarrerin J. Sonogo Mettner, Musikgesellschaft Maur, im Burghof, 10 Uhr, bei schlechtem Wetter in der Kirche Maur, anschliessend Apéro. Auskunft ab 8 Uhr, Telefon 01 980 40 48.

Familiengottesdienst zum Muttertag, katholisches Pfarrvikariat Maur, Kirche St. Franziskus, Ebmingen, 10.30 Uhr.

Jazz-Latin-Matinée mit der Martin Buergi Group «Tierra del Fuego», Mühle Maur, 9.15 Uhr.

■ Montag, 10. Mai

Lesung mit Anita Siegfried «Mira – Stella mirabilis», mit anschliessendem Apéro, Mühle Maur, 20 Uhr; Kassenöffnung um 19.30 Uhr, Eintritt Fr. 10.–.

■ Dienstag, 11. Mai

Mütter- und Väterberatung, jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat in Ebmingen, Kirche St. Franziskus, von 13.30 bis 15 Uhr. Auskunft und telefonische Beratung: Dina Bachmann, Telefon 01 980 69 13, Dienstag von 8 bis 9.30 Uhr.

■ Mittwoch, 12. Mai

Frauenfrühstück «Das hab ich überhaupt nicht gesagt!» Kirche St. Franziskus, Ebmingen, 9 bis 11 Uhr.

MUKI-Kafi im Wettsteinhaus, mittwochs, 9.30 bis 11 Uhr, ungezwungenes Mutter-Kind-Treffen in Aesch. Auskunft: C. Straub, Telefon 043 366 00 02.

■ Donnerstag, 13. Mai

Mütter- und Väterberatung, jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat in Binz, Lothartreff, von 9.15 bis 11.15 Uhr.

Allein essen? Lieber zu zweit oder zu dritt oder. Jeweils donnerstags um 12 Uhr in der Schützenwis in Maur. Auskunft: Regina Reinle, Telefon 01 980 37 11.

Bild der Woche



«Treue» Begleiter bei der Morgentoilette, beim Joggen oder auf dem Spaziergang mit dem Hund: Seit dem 30. April 2004 gilt das neue Anflugverfahren auf die Piste 34. Diese Localizer-Anflüge dürften jedoch aufgrund der ursprünglichen Sicherheitsauflagen des BAZL nicht durchgeführt werden, da die Befeuerung des Loorenkopfturmes fehlt. Das BAZL ist der Meinung, dass in den Sommermonaten am Morgen genügend Tageslicht vorhanden sei, damit die Piloten das Hindernis wahrnehmen könnten. Es bleibt die Frage, ob die Nachtanflüge (bis 00.30 Uhr, wenn Ostanflüge nicht möglich sind), dann nur bei Vollmond durchgeführt werden dürfen... (Foto: fri)